

**INFORMATION  
AUSTAUSCH  
FORTBILDUNG  
PROGRAMM  
2/2024**

**DPtV** CAMPUS



Deutsche Psychotherapeutenvereinigung

## **Wichtige Hinweise!**

Zur Teilnahme an einer DPtV CAMPUS-Online-Veranstaltung benötigen Sie einen Computer, ein Notebook, Tablet oder Smartphone mit einer stabilen Internetverbindung. Zusätzlich benötigen Sie eine Kamera, ein Mikrofon und Lautsprecher. DPtV CAMPUS empfiehlt dringend die Verwendung eines Headsets, um Hintergrundgeräusche und Echoprobleme zu vermeiden. Außerdem brauchen Sie Zugriff auf Ihr Mailpostfach für den Einladungslink sowie einen Webbrowser für die Installation der Software. Den Zugangslink erhalten Sie wenige Tage vor der Veranstaltung. Die Gebührenrechnung und ggf. Handouts erhalten Sie ausschließlich per Mail.

Herausgeber

**Deutsche PsychotherapeutenVereinigung**

**DPtV CAMPUS**

Am Karlsbad 15, 10785 Berlin

Telefon: 030 235009-12

Fax: 030 235009-44

[campus@dptv.de](mailto:campus@dptv.de)

[www.dptv-campus.de](http://www.dptv-campus.de)

## Liebe Kolleg\*innen,

wir bedanken uns herzlich für Ihr anhaltendes Interesse an den Fortbildungen unserer Verbandsakademie DPtV CAMPUS und für Ihre zahlreichen Rückmeldungen und Anregungen.

Wir freuen uns, Ihnen wieder einige neue Veranstaltungen anbieten zu können, z. B. „Schuld und Scham – Ein emotionsfokussierter Ansatz“ (S. 14), „Kultursensible Psychotherapie“ (S. 17), „Ressourcenorientierte Psychotherapie“ (S. 26) oder „Einsamkeit als neuer Fokus in der Psychotherapie“ (S. 33). Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine interessante Überblicksveranstaltung über die Neuerungen in der ICD-11 (S. 29) sowie eine kostenfreie Veranstaltung zum „Sicherheitsmanagement in der Psychotherapie-IT: Strategien für eine sichere Praxisumgebung“ (S. 7). Auch begrüßen wir die neuen Fortbildungstage der Landesgruppe Schleswig-Holstein in Kaltenkirchen (S. 49/50).

Die vollständige Übersicht unserer Veranstaltungen der bewährten Kategorien Berufspolitik, Fachveranstaltungen, Praxismanagement sowie Junge Psychotherapeut\*innen finden Sie auch im Internet unter [www.dptv-campus.de](http://www.dptv-campus.de). Über den DPtV-CAMPUS Online-Veranstaltungskalender werden zusätzlich kurzfristig angebotene Veranstaltungen veröffentlicht – werfen Sie von Zeit zu Zeit einen Blick hinein!

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen per E-Mail: [campus@dptv.de](mailto:campus@dptv.de) oder Telefon: +49 30 235009-12 gern zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen eine anregende und gesunde Fortbildungszeit.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen



Dr. Dipl.-Psych. Enno E. Maaß  
Stellv. Bundesvorsitzender

## BERUFSPOLITIK

Sicherheitsmanagement in der Psychotherapie-IT: Strategien für eine sichere Praxisumgebung .....	7
Berufspolitik für Psychotherapeut*innen – Wie Psychotherapeut*innen Einfluss nehmen können .....	8
Bundesvorstand im Gespräch .....	9

## FACHVERANSTALTUNGEN

Mad World – Globale Krisen in der Psychotherapie .....	11
Durch dick und dünn – Psychotherapie bei Essstörungen .....	12
Systemische Therapie zentriert – Theorie und Praxis .....	13
Schuld und Scham – Ein emotionsfokussierter Ansatz .....	14
Sinn im Leben! Psychotherapeutische Antworten auf existentielle Fragen .....	16
Kultursensible Psychotherapie .....	17
Empowerment Training für BIPoC Psychologische Psychotherapeut*innen .....	18
Autismus-Spektrum-Störungen im Erwachsenenalter – Diagnostik und Psychotherapie .....	20
Sozialmedizinische Anfragen – Nur lästiger Papierkram? .....	21
Selbstfürsorge für Psychotherapeut*innen .....	23
Psychopharmakologie für Psychotherapeut*innen .....	24
Diagnostik im Rahmen der Psychotherapie-Richtlinie .....	25
Ressourcenorientierung in der Psychodynamischen Therapie .....	26
ADHS im Erwachsenenalter erkennen und korrekt diagnostizieren .....	27
Einführung in die Schematherapie .....	28
Überblick über die Neuerungen in der ICD-11 .....	29
Was bin ich (mir) wert? – Selbstwerttherapie .....	30
Was tun wenn's brennt? Globalen Krisen in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie begegnen .....	31
Hilfreiche Psychotherapie bei ADHS im Erwachsenenalter .....	32
Einsamkeit als neuer Fokus in der Psychotherapie .....	33

## PRAXISMANAGEMENT

Abrechnung nach EBM, GOP und Beihilfeverordnung .....	35
Bericht an den/die Gutachter*in nach den neuen Anforderungen in der Verhaltenstherapie .....	37
Ist mir noch zu helfen? Erfolgreicher Aufbau und Etablierung eines Sekretariats in der psychotherapeutischen Praxis .....	38
Wie dokumentiere ich richtig? .....	39
IT-Sicherheit in der psychotherapeutischen Praxis .....	40

Betriebswirtschaftliche Tipps zur Praxisführung .....	41
Praxisseminar sozialrechtliche Befugnisse, Psychotherapie-Richtlinie/ Psychotherapie-Vereinbarung und EBM .....	42
Erbringung und Abrechnung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie .....	43
Effizient und pragmatisch ein QM-Handbuch nach G-BA-Richtlinie erstellen .....	44
Anstellung in der psychotherapeutischen Praxis .....	45
<b>JUNGE PSYCHOTHERAPEUT*INNEN</b>	
Strategien und Informationen auf dem Weg zur Approbationsprüfung ....	47
Steuertipps für PiA .....	48
<b>FORTBILDUNGSTAGE DER LG SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>	
Erbringung und Abrechnung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie .....	49
Einführungsseminar für neuzugelassene Kolleg*innen .....	50
<b>PRAXISTAGE AM BODENSEE</b> .....	
Deeskalation und Selbstverteidigung in der psychotherapeutischen Praxis .....	52
Anstellung in der psychotherapeutischen Praxis .....	53
Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen nach EBM .....	54
Betriebswirtschaftliche Tipps zur Praxisführung .....	55
Praxisgestaltung: Praxisübernahme – Praxisabgabe – Versorgungsauftrag – Praxisbetrieb .....	56
Wie dokumentiere ich richtig? .....	57
Effizient und pragmatisch ein QM-Handbuch nach G-BA-Richtlinie erstellen .....	58
<b>ANHANG</b>	
Referent*innen .....	59
Anmeldung .....	66
Teilnahmebedingungen .....	67

The background is a solid light green color. Overlaid on this are several large, semi-transparent, overlapping shapes in a slightly darker shade of green. These shapes are abstract and organic, resembling stylized letters or flowing forms. One large shape on the left curves upwards and to the right. Another shape on the right is more vertical and tapers towards the top. The overall effect is a modern, minimalist design.

# BERUFSPOLITIK DPtV CAMPUS

## Sicherheitsmanagement in der Psychotherapie-IT: Strategien für eine sichere Praxisumgebung

Wir wollen uns aus Anwender\*innensicht den vielfältigen Fragen der IT-Sicherheit zuwenden.

- Welche technischen Vorkehrungen zur digitalen Datensicherheit sind sinnvoll?
- Welche organisatorischen Vorkehrungen sollte ich zur digitalen Datensicherheit treffen?
- Handy, Tablet, Computer und Co.: Auf was muss ich achten?
- Was hat es mit der IT-Sicherheitsrichtlinie der KBV auf sich?

Selbstverständlich wollen wir auf Ihre individuellen Fragen in der Veranstaltung eingehen. Wenn Sie sichergehen möchten, dass Ihre Fragen auch beantwortet werden, können Sie uns nach Ihrer Online-Anmeldung Ihre drei wichtigsten Fragen vorab per E-Mail an [campus@dptv.de](mailto:campus@dptv.de) zukommen lassen.

Referenten: Dr. Dipl.-Psych. Paul Kaiser  
Dr. Dipl.-Psych. Enno E. Maaß  
Dipl.-Psych. Michael Ruh

### Online-Vortrag

Datum: 19.11.2024  
Zeit: 18:00 bis 20:30 Uhr  
Kosten: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.  
UE: 3  
V.-Nr.: 24-100

[direkt zur Buchung >](#)

## Berufspolitik für Psychotherapeut\*innen – Wie Psychotherapeut\*innen Einfluss nehmen können

Die DPtV vertritt als Berufsverband die Interessen der PP/KJP, Fachpsychotherapeut\*innen, PiA, PtW und Studierender. Diese Vertretung umfasst ein breites Spektrum. Um einige wichtige Punkte zu nennen: Versorgungsstrukturen, Bedarfsplanung, Psychotherapie-Richtlinie und -Vereinbarung, Kampf um ein gerechtes Honorar und Gehalt sowie die Entwicklungen im Berufsrecht. Letztlich bilden wir so etwas wie die Gewerkschaft der Psychotherapeut\*innen.

Diese Veranstaltung führt durch die Strukturen und Institutionen der Gesundheits- und Berufspolitik auf Bundes- und Länderebene. Sie lernen den Aufbau der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) kennen und erfahren, wie die Berufspolitik in den Kammern und der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) funktioniert. Außerdem gehen wir gemeinsam den Entscheidungsstrukturen der Krankenkassen bis hinauf zum Spitzenverband GKV und den Selbstverwaltungsgremien des Gemeinsamen Bundesausschusses auf den Grund. Wie funktionieren Gesetzgebungsprozesse und über welche Wege können Psychotherapeut\*innen Einfluss nehmen? Wo können interessierte Kolleg\*innen in die politische Arbeit einsteigen oder ihr Engagement vertiefen? Zusätzlich erfahren Sie etwas über die verschiedenen Berufsverbände und den Dschungel der Abkürzungen.

Sollten Sie Interesse an unserer Berufspolitik haben, möchten wir Sie herzlich zu dieser Veranstaltung einladen. Auch wenn Sie bereits vor Ort in Strukturen eingebunden sein sollten (Landesgruppen, Kammer, KV, Qualitätszirkel und andere), aber bisher zu wenig Fakten kennen, um Rede und Antwort zu stehen, sind Sie in diesem Seminar genau richtig.

Referentin: Dipl.-Psych. Amelie Thobaben

### Online-Vortrag

Datum: 20.11.2024

Zeit: 14:00 bis 18:15 Uhr

Kosten: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

UE: 5

V.-Nr.: 24-101

[direkt zur Buchung >](#)

## Bundesvorstand im Gespräch

In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen für die ambulante Psychotherapie durch verschiedene Gesetze deutlich verändert. So bestehen mittlerweile mehr Möglichkeiten bei der Gruppenpsychotherapie, probatorische Sitzungen können während eines stationären Aufenthaltes erbracht werden, psychotherapeutische Videositzungen sind Teil unserer Behandlung geworden. Datengestützte Qualitätssicherungsmaßnahmen werden in einem Modellprojekt erprobt. Die Digitalisierung des Antrags- und Genehmigungsverfahrens und des Konsiliarberichts in der ambulanten Psychotherapie sind in den nächsten Jahren geplant. Die Richtlinie für Patient\*innen mit komplexem Behandlungsbedarf, die Verordnung von Ergotherapie oder Leistungen der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege fordern uns. Weiterbildung ist in den psychotherapeutischen Praxen vorgesehen.

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen, um die Umsetzung dieser Neuerungen in der Praxis zu diskutieren, weiteren Veränderungsbedarf zu erfahren und uns kritisch mit der weiteren Entwicklung der Psychotherapie auseinanderzusetzen. Dazu bieten wir Ihnen die Möglichkeit, am 15. Januar 2025 online mit Mitgliedern des Bundesvorstands der DPtV in einen offenen Dialog zu treten.

Sie haben Fragen zu weiteren Themen? Zur Telematikinfrastuktur (TI) und den Anwendungen der TI, zur Bedarfsplanung, zur Honorarentwicklung, zu Themen als angestellte\*r Psychotherapeut\*in, zur Reform der Psychotherapeut\*innenausbildung oder zu aktuellen Gesetzgebungsverfahren? Bringen Sie Ihre Fragen gerne in das Gespräch mit dem Bundesvorstand ein und erfahren Sie mehr über die jeweiligen Hintergründe.

Bitte senden Sie nach Erhalt der Anmeldebestätigung eine E-Mail mit den Themen, die Sie besonders interessieren an [campus@dptv.de](mailto:campus@dptv.de). Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen.

Referent\*innen: Mitglieder des Bundesvorstands der DPtV

### Online-Veranstaltung

Datum: 15.01.2025  
Zeit: 18:00 bis 20:30 Uhr  
Kosten: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.  
UE: 3  
V.-Nr.: 24-112

[direkt zur Buchung >](#)

# FACHVERANSTALTUNGEN

## DPtV CAMPUS

## Mad World – Globale Krisen in der Psychotherapie

In krisenhaften Zeiten passiert es häufiger, dass Patient\*innen aktuelle gesellschaftliche Themen wie die Klimakrise, die kriegerischen Auseinandersetzungen in Israel und der Ukraine oder das Erstarken des Rechtspopulismus in die Psychotherapie einbringen. Die Konfrontation mit diesen Krisen kann psychische Probleme verschlimmern oder sogar verursachen. Wie gelingt es, therapeutisch konstruktiv über globale Krisen zu sprechen? Welche Interventionen lassen sich anwenden, um einen adaptiven Umgang mit diesen Krisen zu erreichen? Bieten solche Gespräche sogar therapeutische Chancen? Welche therapeutischen Stolperfallen gibt es und wie lassen sich diese vermeiden? Die Fortbildung soll therapeutische Antworten auf diese Fragen skizzieren.

Referent: Dipl.-Psych. Fabian Chmielewski

### Online-Veranstaltung

Datum: 28.08.2024

Zeit: 09:00 bis 16:30 Uhr

Kosten: 160 Euro für Mitglieder der DPtV  
200 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 8

V.-Nr.: 24-70

[direkt zur Buchung >](#)

## Durch dick und dünn – Psychotherapie bei Essstörungen

Diese Fortbildung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen von Essstörungen sowie über störungsspezifische Behandlungsprinzipien und Behandlungsziele. Es werden verschiedene Behandlungsansätze (Kognitive Verhaltenstherapie, fokale psychodynamische Therapie, familienbasierte Ansätze) vorgestellt, wobei der „State of the Art“ in der Diagnostik und Behandlung von Essstörungen entsprechend der revidierten S3-Leitlinien sowie aktueller Übersichtsarbeiten und Metaanalysen praxisnah vermittelt wird. Dabei werden insbesondere die folgenden transdiagnostischen Kernmerkmale der Psychotherapie von Essstörungen fokussiert: Motivierung, Normalisierung des Essverhaltens, Veränderung des Körperbilds, Rückfallprophylaxe und Arbeit mit Angehörigen.

Referent: Prof. Dr. Dipl.-Psych. Timo Brockmeyer

### Online-Veranstaltung

Datum: 05.09.2024

Zeit: 9:00 bis 16:30 Uhr

Kosten: 160 Euro für Mitglieder der DPtV  
200 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 8

V.-Nr.: 24-73

[direkt zur Buchung >](#)

## Systemische Therapie zentriert – Theorie und Praxis

Das Seminar soll einen Einblick in Theorie und Praxis der Systemischen Therapie mit folgenden Schwerpunkten geben:

- Konstruktivismus und Systemtheorie
- Die „systemische Haltung“ in der Therapie
- Psychische Störungen und Krankheiten aus systemischer Sicht
- Systemisches Diagnostizieren – systemische Brillen
- Systemische Interventionen (Ressourcenorientierung und Umdeutung, zirkuläre und hypothetische Fragen, Interventionen zur Musterunterbrechung, Systemaufstellung)

Seminardidaktik:

- Vortrag mit PowerPoint
- gegebenenfalls kleine Demonstrationen
- Kleingruppenübungen

Referent: Dr. Dipl.-Psych. Hans Lieb

### Online-Veranstaltung

Datum: 13.09.2024

Zeit: 09:00 bis 16:30 Uhr

Kosten: 160 Euro für Mitglieder der DPtV

200 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 8

V.-Nr.: 24-75

[direkt zur Buchung >](#)

## Schuld und Scham – Ein emotionsfokussierter Ansatz

Die alltägliche präsenzte Vermeidung von Scham und Schuld führt dazu, dass wir uns vorsorglich entschuldigen, wir uns angemessen kleiden oder aber auch „zu viel“ Verantwortung übernehmen. Meist geht Hilflosigkeit im Umgang mit den beiden Emotionen einher. Viele Menschen haben diesbezüglich eine ungünstige Sichtweise verinnerlicht. Das gilt auch im Behandlungskontext, obwohl gerade hier Scham und Schuld eine hohe Bedeutung haben. Beide Emotionen können beispielsweise zu tiefen Krisen, massivem Einsamkeitserleben, quälenden Selbstabwertungen, Dissoziationen und suizidalen Handlungen führen. Wir können prägende biographische Erlebnisse, die zu frühem und intensivem Scham- und Schuld erleben führten, nicht ungeschehen machen. Wir können jedoch lernen, die Folgen zu mildern, den Leidensdruck zu verändern und eine sinnstiftende Auseinandersetzung zu fördern.

Scham und Schuld gehören zum Menschsein dazu. Beide emotionalen Entitäten sind wichtig für das soziale Miteinander. So sind Scham und Schuld an der Entwicklung und Regulierung von moralischem Denken, prosozialem Verhalten, bei der Empfindung von Empathie sowie beim (selbst-) fürsorglichen Verhalten beteiligt. Gelingt es Menschen, Scham und Schuld für sich zu nutzen, erleben sie mehr selbstwertförderliche Emotionen wie Stolz, Selbstsicherheit als auch Selbstwirksamkeit.

Rahmenbedingungen: Interaktionelles Seminar mit Möglichkeiten des Austausches, Einüben von Interventionen in Kleingruppen, Bearbeitung von Arbeitsmaterialien auch mit Selbstreflektionsanteilen für Therapeut\*innen, Fallbeispielen und Möglichkeiten, eigene Patient\*innen einzubringen.

Literatur:

Lammers, M. (2020). *Scham und Schuld – Behandlungsmodule für den Therapiealltag*. Schattauer Verlag.

Lammers, M. (2016). *Emotionsbezogene Psychotherapie von Scham und Schuld – Das Praxishandbuch*. Schattauer Verlag.

Greenberg, L. S. (2002). *Emotion-focused Therapy. Coaching Clients to Work Through Their Feelings*. APA.

› Seite 15

Referentin: Dipl.-Psych. Maren Lammers

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 17.09.2024

Ort: Hamburg

Zeit: 10:00 bis 17:30 Uhr

Kosten: 175 Euro für Mitglieder der DPtV  
215 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 8

V.-Nr.: 24-77

[direkt zur Buchung >](#)

## Sinn im Leben! Psychotherapeutische Antworten auf existentielle Fragen

In Grenzsituationen stellen Menschen häufig den Sinn des Lebens in Frage. Auslöser können individuelle Krisen und Umbrüche sein, aber auch kollektive Bedrohungen wie die Klimakrise. In solchen Sinnkrisen kann eine „existentielle Brille“ therapeutisch hilfreich sein: Mit dieser lässt sich ein klarerer Blick auf die existentiellen Fragestellungen in solchen Situationen werfen – zudem sieht man mit ihr auch Chancen solcher Phasen, die darin bestehen können, die bisherige Lebensführung und die Zukunftsplanung zu überdenken. Sinnstiftende Interventionen helfen Menschen, mehr Sinnerfüllung zu erleben, was sich positiv auf die psychische Gesundheit auswirkt.

Diese Fortbildung soll Psychotherapeut\*innen für Sinnfragen und die damit verbundenen Themen sensibilisieren und sie ermutigen, sich mit ihren Patient\*innen auch den größten Fragen des Lebens zu stellen. Geboten wird ein pragmatisches Rahmenmodell, das wissenschaftliche und philosophische Hintergründe verbindet. Schulenübergreifend werden Interventionen für den therapeutischen Alltag abgeleitet.

Referent: Dipl.-Psych. Fabian Chmielewski

### Online-Veranstaltung

Datum: 25./26.09.2024

Zeit: 25.09.2024, 9:00 bis 15:30 Uhr  
26.09.2024, 9:00 bis 15:30 Uhr

Kosten: 280 Euro für Mitglieder der DPtV  
350 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 14

V.-Nr.: 24-78

[direkt zur Buchung >](#)

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 06./07.11.2024

Ort: Dortmund

Zeit: 06.11.2024, 09:30 bis 17:00 Uhr  
07.11.2024, 09:30 bis 17:00 Uhr

Kosten: 350 Euro für Mitglieder der DPtV  
430 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 16

V.-Nr.: 24-93

[direkt zur Buchung >](#)

## Kultursensible Psychotherapie

Wampold & Imel (2015) zeigen eindrucksvoll, dass eine kulturelle Adaptation der Therapie im Hinblick auf die Wirkung von Psychotherapie eine Effektstärke von 0,32 erreicht – eine beachtliche Größe, wenn man sie u. a. mit der Effektstärke der Anwendung spezifischer Techniken von 0,01 vergleicht. Die kultursensible Psychotherapie und die Ausbildung einer transkulturellen Kompetenz ist damit ein nicht zu vernachlässigender Wirkfaktor der Psychotherapie, vor allem vor dem Hintergrund, dass in Deutschland aktuell ca. 23,8 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund leben – das entspricht einem Anteil von 28,7 % der Gesamtbevölkerung.

Kultursensible Psychotherapie bedeutet die Ausbildung von Kompetenzen auf den drei Ebenen Wissen, Fertigkeiten und eigene Einstellungen. Das Seminarkonzept basiert auf der Leitlinie für Trainings interkultureller Kompetenz in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Psychotherapeut\*innen (Lersner 2015). Neben der Wissensvermittlung hat die Fortbildung das zentrale Ziel, gemeinsam eigene Werte und Normen zu reflektieren, dem Fremden wertfreier zu begegnen, proaktiver mit Nicht-Wissen umgehen zu lernen und den Lernprozess der Herausbildung einer eigenen Haltung zu fördern. Anhand eines Fallbeispiels wird praxisnah reflektiert, wie sich der psychotherapeutische Prozess kultursensibel gestalten lässt.

In der Fortbildung werden neben den Rahmenbedingungen kultursensibler Psychotherapie auch der Beginn der Psychotherapie hinsichtlich kultursensibler Diagnostik, dem Aufbau von Therapiemotivation sowie kultursensibler Kommunikation thematisiert. In der Folge wird der therapeutische Prozess betrachtet und dabei exemplarisch der Umgang mit Konflikten als Kernthema herausgearbeitet. Anhand des mitgebrachten Fallbeispiels wird reflektiert, wie kultursensible Psychotherapie ganz konkret gestaltet werden kann. Abschließend wird die kultursensible Haltung mit dem Schwerpunkt der Bildung von Stereotypen weiter geschult und reflektiert.

Referentin: Dr. Dipl.-Psych. Tina Zeiss

### Online-Veranstaltung

Datum: 18.10.2024  
Zeit: 09:00 bis 15:30 Uhr  
Kosten: 140 Euro für Mitglieder der DPtV  
175 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte  
UE: 7  
V.-Nr.: 24-89

[direkt zur Buchung >](#)

## Empowerment Training für BIPOC Psychologische Psychotherapeut\*innen

An dieser Veranstaltung nehmen Psychologische Psychotherapeut\*innen mit sogenanntem Migrationshintergrund, Schwarze Deutsche, Deutsche mit Migrationshintergrund, Menschen, die aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihrer Nationalität, ihrer natio-etho-kulturellen Herkunft in Deutschland rassistische Erfahrungen gemacht haben oder machen (BIPOCs\*), teil.

Im Empowerment Training wird Raum und die Möglichkeit zum persönlichen Kennenlernen und zum Austausch der verschiedenen kulturellen und politischen Hintergründe gegeben, welche in der Regel im weißen Mehrheitskontext in u. a. der Ausbildung, den Kliniken und den ambulanten Praxen, unsichtbar bleibt, wobei er in der Versorgung eine zunehmend wichtige Rolle spielt. Gemeinsamer Ausgangspunkt ist die Erfahrung von Rassismus, sowohl auf persönlicher als auch auf struktureller Ebene. Dieser unterscheidet sich in der Form, in der Intensität und in der Ausprägung. Verbindend ist jedoch der Grund für die Diskriminierung: Die dunklere Hautfarbe und die Herkunft, die im Rassismus als Vorwand dienen, um zu definieren, wer Mitglied und wer kein Mitglied der deutschen Mehrheitsgesellschaft ist.

Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen: Wie können wir trotz der tagtäglichen Wirklichkeit und Erfahrung von Rassismus unserer Profession nachgehen? Wie können wir konstruktiv Vorbilder und Unterstützer\*innen als PP für kommende Generationen von PP sein? Und was können wir tun, um Rassismus sichtbar zu machen und zu verringern?

Die einzelnen Arbeitsphasen im Training berücksichtigen die Fragen und Interessen der PP. Dabei kommt es zu einem Wechsel von Information, Verarbeitungs- und Reflexionsphasen. Vorgesehen sind unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit: im Plenum, in Gruppen- oder Partnerarbeit, mithilfe von Rollenspielen, Arbeitsblättern, Aufsätzen und Videobeiträgen.

Eine durchgehende Teilnahme an beiden Trainingstagen ist unbedingt erforderlich. Das Training findet in deutscher Sprache statt. Als teilnehmende Person sollten Sie also Ihre Deutschsprachkenntnisse so einschätzen, dass Sie sich die Teilnahme an einem Training in deutscher Sprache zutrauen.

› Seite 19

Referent: Dipl.-Psych. Uli Heidemann

**Präsenz-Veranstaltung**

Datum: 18./19.10.2024

Ort: Berlin

Zeit: 18.10.2024, 10:00 bis 18:30 Uhr

19.10.2024, 9:30 bis 18:00 Uhr

Kosten: 390 Euro für Mitglieder der DPtV

480 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 18

V.-Nr.: 24-90

[direkt zur Buchung >](#)

## Autismus-Spektrum-Störungen im Erwachsenenalter – Diagnostik und Psychotherapie

Trotz hoher Prävalenzzahlen und einer zunehmenden Relevanz von Autismus-Spektrum-Störungen in der psychotherapeutischen Versorgung bestehen bei Behandler\*innen oft Unsicherheiten bezüglich der Diagnostik und Möglichkeiten der psychotherapeutischen Unterstützung. Ziel dieser Fortbildung ist es daher zum einen, die diagnostischen Kriterien und Methoden der (Differential-)Diagnostik vorzustellen. Es wird auf Veränderungen der diagnostischen Kriterien in den neuen Diagnosesystemen (ICD-11 und DSM-5) eingegangen. Es soll die Sensibilität der Teilnehmer\*innen für das Erkennen autistischer Erlebens- und Verhaltensweisen bei Erwachsenen erhöht und die Kompetenzen in der Diagnostik verbessert werden. Existierende Mythen und Stereotype sollen hierbei aufgegriffen und entkräftet und zudem auf geschlechtsspezifische Besonderheiten eingegangen werden.

Zum anderen sollen (kognitiv-)verhaltenstherapeutische Ansätze (u. a. Psychoedukation, Stressmanagementtechniken, Arbeit am Selbstwert) in der psychotherapeutischen Arbeit mit erwachsenen Autist\*innen vermittelt werden. Hierbei soll auf Wünsche von Autist\*innen an die Behandlung sowie auf Besonderheiten im therapeutischen Prozess und in der Beziehungsgestaltung eingegangen werden. Zudem soll das bisher bestehende und tendenziell pathologisierende Störungs-Konzept vor dem Hintergrund der Idee von Neurodiversität reflektiert und kritisch hinterfragt sowie Implikationen für den diagnostischen und therapeutischen Prozess abgeleitet werden.

Die Teilnehmer\*innen sollen ermutigt werden, sich die diagnostische und psychotherapeutische Arbeit mit Erwachsenen im Autismus-Spektrum ohne begleitende Intelligenzminderung zuzutrauen. Der Workshop richtet sich an Teilnehmer\*innen mit und ohne Erfahrung in diesem Bereich.

Referent\*innen: Dipl.-Psych. Heiko Bartels  
Dr. Dipl.-Psych. Charlotte Küpper

### Online-Veranstaltung

Datum: 01.11.2024  
Zeit: 09:00 bis 16:30 Uhr  
Kosten: 160 Euro für Mitglieder der DPtV  
200 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte  
UE: 8  
V.-Nr.: 24-91

[direkt zur Buchung >](#)

## Sozialmedizinische Anfragen – Nur lästiger Papierkram?

Jede\*r Psychotherapeut\*in schreibt immer wieder Anträge und Stellungnahmen an die verschiedenen Sozialversicherungsträger. In diesem Seminar soll es um einige sozialmedizinische Themen gehen, nicht aber um den Bericht an den/die Gutachter\*in. Häufig wählen wir die falsche Sprache und wissen nicht genau, welche Äußerung welche Folgen hat, oder wir machen uns nicht klar, dass wir in der Rolle des Gutachters/der Gutachterin tätig werden.

Die sozialmedizinischen Grundlagen sind oft nicht bekannt und die Beschäftigung damit wird als trocken und langweilig erlebt. Sie hilft uns aber, für unsere Patient\*innen wichtige Themen besser zu bearbeiten. Es kann auch zu besseren Therapieergebnissen führen, wenn wir auf dieser Basis reflektierter und kundiger arbeiten können. Vor allem für die Bereiche Rehabilitation, Rente, Schwerbehinderung und Arbeitsfähigkeit wird folgendes besprochen:

- Rechtliche Grundlagen
- Leistungen aus der Sozialversicherung
- Praktische Begutachtungsfragen
- Was sollte in einem Antrag beziehungsweise einer gutachterlichen Äußerung stehen, was besser nicht?
- Aufbau, Formulierungshilfen, Fehlerquellen
- Wie vereinbare ich die Rollen als Therapeut\*in und Gutachter\*in?
- Welche Rollenkonflikte ergeben sich hieraus?

Bringen Sie gern eigene Fälle und Anfragen mit. Dieses Seminar umfasst zwei Tage, um ausreichend Zeit für praktische Übungen und das Formulieren eigener Textbausteine unter Anleitung zu haben.

Referent: Dr. med. Thomas Leitz

### Präsenz-Veranstaltungen

Datum: 08./09.11.2024

Ort: Stuttgart

Zeit: 08.11.2024, 13:00 bis 18:30 Uhr  
09.11.2024, 09:00 bis 16:30 Uhr

V.-Nr.: 24-94

[direkt zur Buchung >](#)

› Seite 22

Datum: 22./23.11.2024  
Ort: Köln  
Zeit: 22.11.2024, 13:00 bis 18:30 Uhr  
23.11.2024, 09:00 bis 16:30 Uhr  
V.-Nr.: 24-103

[direkt zur Buchung >](#)

Kosten: 310 Euro für Mitglieder der DPtV  
380 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte  
UE: 14

## Selbstfürsorge für Psychotherapeut\*innen

Unsere Aufgabe als Psychotherapeut\*innen ist es, unseren Patient\*innen in der Therapiesitzung aufnahmefähig, offen, wertschätzend und empathisch zu begegnen. Und uns anschließend ausreichend zu distanzieren, um wieder frei für folgende Patient\*innen zu sein – oder unseren Arbeitstag möglichst unbelastet zu beenden.

Unsere Selbstfürsorge als Psychotherapeut\*innen ist dabei nicht nur eine persönliche Angelegenheit, sondern wird in den Richtlinien der American Psychological Association (APA) als ethische Notwendigkeit formuliert. Gleichzeitig findet dieses Thema noch kaum die gebührende Beachtung.

Ziel der Fortbildung ist es, bereits gelebte Selbstfürsorge zu reflektieren und zu stärken und eine tiefere Auseinandersetzung mit ihrer Wichtigkeit, ihren Herausforderungen und ihren Möglichkeiten zu bieten. Dabei werden auch Spezifika für die Arbeit als Psychotherapeut\*innen beleuchtet und Möglichkeiten aufgezeigt, langfristig die eigene psychische Gesundheit zu schützen und negativen Rückkopplungen auf den therapeutischen Prozess vorzubeugen.

Im Zentrum der Fortbildung steht die individuelle Reflexion und Selbsterfahrung eigener Prozesse sowie die anschließende intervisorische Vertiefung der folgenden Themen in Kleingruppen:

- Warum Selbstfürsorge wichtig ist
- Krafträuber therapeutischer Arbeit
- Dysfunktionale Gedanken erkennen und bearbeiten
- Maßnahmen zur Selbstfürsorge

Referentin: Dr. Dipl.-Psych. Tina Zeiss

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 08./09.11.2024

Ort: Frankfurt

Zeit: 08.11.2024, 10:30 bis 18:00 Uhr  
09.11.2024, 09:00 bis 16:30 Uhr

Kosten: 350 Euro für Mitglieder der DPtV  
430 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 16

V.-Nr.: 24-95

[direkt zur Buchung >](#)

## Psychopharmakologie für Psychotherapeut\*innen

Das Seminar hat zum Ziel, Teilnehmer\*innen mit und ohne Vorkenntnisse einen Überblick über die derzeit bei psychischen Erkrankungen von Erwachsenen am häufigsten verschriebenen Medikamente und deren Wirkprofil zu geben. Hierfür werden die unterschiedlichen Ansatzpunkte, Wirkmechanismen und Erfolgsaussichten sowie mögliche Nebenwirkungen und Kontraindikationen moderner Psychopharmaka dargestellt. An vorgegebenen und eigenen Fallbeispielen soll ein sicherer Umgang mit pharmakologischen Strategien geübt werden, der pharmakologische Eigenschaften, potenzielle Nebenwirkungen, Interaktionseffekte und Komorbiditäten der Patient\*innen einbezieht. Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmer\*innen die bei Ihren Patient\*innen zum Einsatz kommenden Psychopharmaka einordnen sowie deren Indikation kritisch diskutieren können und zu einem interdisziplinären Dialog über die Indikation einer psychopharmakologischen Behandlung in typischen Behandlungssituationen in der Lage sein.

Referent\*innen: Priv.-Doz. Dr. med. Kim Hinkelmann  
Dr. med. Francesca Regen

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 09./10.11.2024  
Ort: Berlin  
Zeit: 09.11.2024, 10:00 bis 17:30 Uhr  
10.11.2024, 09:00 bis 16:30 Uhr  
Kosten: 350 Euro für Mitglieder der DPtV  
430 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte  
UE: 16  
V.-Nr.: 24-96

[direkt zur Buchung >](#)

## Diagnostik im Rahmen der Psychotherapie-Richtlinie

Seit der Veränderung der Psychotherapie-Richtlinie 2017 verfügen Psychotherapeut\*innen und Patient\*innen aufgrund der eingeführten Sprechstunden und der bekannten probatorischen Sitzungen über einen größeren Zeitrahmen für unterschiedliche diagnostische Erhebungen. In den Sprechstunden soll zunächst eine orientierende und im Bedarfsfall eine vertiefte Diagnostik erfolgen. Aus den erhobenen Befunden wird dann eine entsprechende Empfehlung für die weitere Behandlung in Form eines patient\*innengerechten Befundberichts ausgestellt. Im Rahmen der Fortbildung soll mit den Teilnehmer\*innen gemeinsam erarbeitet werden, wie eine orientierende und vertiefte Diagnostik in den Sprechstunden gestaltet werden kann. Dazu können von erfahrenen Kliniker\*innen einfache Diagnosechecklisten eingesetzt werden. Mithilfe testdiagnostischer Screeningverfahren und diagnosespezifischer Tests kann eine grobe Orientierung und Schweregradeinschätzung bei gestellter Diagnose erfolgen. In der Fortbildung werden in diesem Zusammenhang verschiedene (lizenzfreie) Testverfahren und Möglichkeiten zur elektronischen Testung vorgestellt. Die Einbindung der „neuen“ sozialrechtlichen Befugnisse (Verordnung von Krankenhausbehandlungen oder Rehabilitationsbehandlungen) und die Nutzung derselben im Rahmen der Sprechstunde werden thematisiert.

Die Fortbildung richtet sich vorrangig an Psychologische Psychotherapeut\*innen, aber auch Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen können von den grundsätzlichen Überlegungen profitieren. Gemeinsam sollen Möglichkeiten zur Gestaltung der diagnostischen Prozesse in den Sprechstunden und der Probatorik erarbeitet und das Wissen in der Testdiagnostik aufgefrischt werden.

Referent: Dr. Dipl.-Psych. Enno E. Maaß

### Online-Veranstaltung

Datum: 05./06.12.2024

Zeit: 05.12.2024, 10:00 bis 14:00 Uhr

06.12.2024, 10:00 bis 14:00 Uhr

Kosten: 160 Euro für Mitglieder der DPtV

200 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 8

V.-Nr.: 24-109

[direkt zur Buchung >](#)

## Ressourcenorientierung in der Psychodynamischen Therapie

Ressourcenorientierung gilt heute als wesentlicher Bestandteil wirksamer Psychotherapie und lässt sich gewinnbringend auch in psychodynamische Therapien integrieren. Dass Psychotherapien erfolgreicher verlaufen, wenn Therapeut\*innen die individuellen Fähigkeiten ihrer Patient\*innen berücksichtigen und sich an deren Grundbedürfnissen orientieren, gilt inzwischen als gesichertes empirisches Wissen. Eine ressourcenaktivierende Haltung hat beträchtliche Implikationen für die therapeutische Beziehung. Sie beinhaltet eine stärkere Einbindung der Patient\*innen in die Gestaltung des Therapieprozesses und eine Stärkung ihrer Einflussmöglichkeiten. Bei Konfliktpathologien kann eine ressourcenorientierte therapeutische Beziehungsgestaltung zur Vertiefung des Therapieprozesses beitragen und den Zugang zu negativen Emotionen und unbewussten Konflikten erleichtern. In besonderem Maße können Patient\*innen mit Traumafolgestörungen und Persönlichkeitsstörungen von Interventionen zur Generierung positiver emotionaler Zustände profitieren. Darüber hinaus lassen sich bei diesen Patient\*innen frühere positive Bewältigungs- und Kompetenzerfahrungen mittels ressourcenaktivierender Methoden wieder verfügbar machen.

Literaturhinweis: Wöller, Wolfgang (2022). *Psychodynamische Psychotherapie. Lehrbuch der ressourcenorientierten Praxis*. Stuttgart: Schattauer.

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang Wöller

### Online-Veranstaltung

Datum: 12.12.2024

Zeit: 09:00 bis 15:30

Kosten: 140 Euro für Mitglieder der DPtV

175 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 7

V.-Nr.: 24-110

[direkt zur Buchung >](#)

## ADHS im Erwachsenenalter erkennen und korrekt diagnostizieren

Etwa 50 % der in der Kindheit mit ADHS diagnostizierten Kinder haben auch im Erwachsenenalter erhebliche ADHS-Symptome. Lange Zeit wurde dies nicht ernst genommen, da ADHS als „Kinderkrankheit“ galt. Dadurch erhielten erwachsene Klient\*innen mit ADHS keine adäquate Behandlung und die Psychotherapien stagnierten häufig.

Nach einer Einführung in die Symptomatik mit einem besonderen Augenmerk auf hochfunktionale Klient\*innen, die in der Ausbildung und im Beruf nicht auffallen, werden die aktuellen diagnostischen Verfahren zur Verfügung gestellt, vorgestellt und eingeübt. Differenzialdiagnosen, vor allem zu Borderline-Persönlichkeitsstörung und Autismus, werden ebenfalls behandelt. Auch die Bedeutung der Exekutivfunktionen bei ADHS im Erwachsenenalter wird fokussiert, ebenso die Vermittlung der Diagnose.

Nach der Fortbildung sollten die Teilnehmer\*innen in der Lage sein, selbstständig die Diagnostik durchzuführen und die Diagnose ADHS zu stellen. Dies ist besonders wichtig, da die Wartezeit in den Spezialsprechstunden häufig viele Monate beträgt. Neuropsychologische Untersuchungen bei ADHS im Erwachsenenalter sind nicht Inhalt der Fortbildung.

Referentin: Dr. Dipl.-Psych. Elisabeth Nyberg

### Online-Veranstaltung

Datum: 16.01.2025

Zeit: 09:00 bis 15:30 Uhr

Kosten: 140 Euro für Mitglieder der DPtV

175 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 7

V.-Nr.: 24-113

[direkt zur Buchung >](#)

## Einführung in die Schematherapie

J. E. Young entwickelte in den 90er-Jahren die Schematherapie für Patient\*innen mit chronischen psychischen Erkrankungen, die aufgrund ihrer rigiden, dysfunktionalen und negativen Denkstrukturen sowie des fehlenden Kontaktes zu ihren eigenen Kognitionen und Emotionen oftmals nicht zufriedenstellend auf kognitive Verhaltenstherapie ansprechen. Die Schematherapie stößt in den letzten Jahren nicht zuletzt wegen der guten Wirksamkeit in der Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung auf großes Interesse, die auch wissenschaftlich in einer großen Studie nachgewiesen wurde (Giesen-Bloo et al., 2006). In der Fortbildung steht entsprechend der aktuellen Entwicklung der Schematherapie die Arbeit mit dem Modusmodell im Zentrum. Die Fortbildung gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen und insbesondere die praktische Anwendung des schematherapeutischen Modusmodells. Anhand von Fallbeispielen wird veranschaulicht, wie ein schematherapeutisches Störungsmodell (Fallkonzeptualisierung mit Modusmodell) erstellt wird und zentrale schematherapeutische Techniken wie imaginatives Überschreiben im Verlauf der Schematherapie genutzt werden.

Referentin: Dr. Dipl.-Psych. Neele Reiß

### Online-Veranstaltung

Datum: 17.01.2025

Zeit: 09:00 bis 16:30 Uhr

Kosten: 160 Euro für Mitglieder der DPtV  
200 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 8

V.-Nr.: 24-114

[direkt zur Buchung >](#)

## Überblick über die Neuerungen in der ICD-11

### Kapitel 06 – Mental, behavioural and neurodevelopmental disorders

Die ICD-11 wurde 2019 von der WHO verabschiedet und trat am 01. Januar 2022 weltweit in Kraft. Die Zahl der Störungsbilder im Kapitel 06 hat sich deutlich erhöht. Ziel der Veranstaltung ist daher zum einen, einen ausführlichen Überblick über die Neuerungen/Änderungen im ICD-11 Kapitel 06 zu geben. Gestreift werden alle häufigen Störungsbilder wie Autismus, Schizophrenie, affektive und Angststörungen. Zum anderen werden neue Störungsbilder ausführlich und fokussiert dargestellt, wie z. B. Spielsucht, Trennungsangst, selektiver Mutismus, Zwangsspektrum-Erkrankungen wie z. B. olfactory reference syndrome, Suchtstörungen (Alkohol) und mild cognitive impairment/leichte kognitive Störung.

Das Kapitel Persönlichkeitsstörung wird in einem gesonderten Vortrag (DPtV CAMPUS Programm 1/2025) ausführlich diskutiert.

Referent: Prof. Dr. Dr. med. Michael Zaudig

#### Online-Vortrag

Datum: 22.01.2025

Zeit: 17:00 bis 21:15 Uhr

Kosten: 25 Euro für Mitglieder der DPtV  
30 Euro für Nichtmitglieder

UE: 5

V.-Nr.: 24-115

[direkt zur Buchung >](#)

## Was bin ich (mir) wert? – Selbstwerttherapie

Selbstwertprobleme werfen einen langen Schatten auf das Leben der Betroffenen: Sie halten sich für minderwertig, nicht liebenswert, unfähig und erfolglos. Selbstwertprobleme spielen bei zahlreichen Störungsbildern eine wichtige Rolle und stellen häufig den Kern der Symptomatik dar. Die Verbesserung von Selbstwert und Selbstwertgefühl nennen sowohl Patient\*innen als auch Therapeut\*innen schulenübergreifend als eines der wichtigsten Ziele der Therapie.

Aber was ist eigentlich Selbstwert? Woher kommt das Selbstwertgefühl? Wozu brauchen Menschen Selbstwert? Und wie kann man psychotherapeutisch konkret daran arbeiten?

Die Fortbildung vermittelt anschaulich praxistaugliche Interventionen innerhalb eines pragmatischen Grundkonzepts, um Selbstwertprobleme auf verschiedenen Ebenen zu bearbeiten. Alle Interventionen verfolgen über verschiedene Zugänge die übergeordneten Therapieziele: Die Regeln der Selbstbewertung aufdecken und hinterfragen, ein realistisches, komplexes Selbstbild etablieren, Selbstakzeptanz aufbauen und einen freundlichen Umgang mit sich selbst ermöglichen.

Referent: Dipl.-Psych. Sven Hanning

### Online-Veranstaltung

Datum: 23./24.01.2025

Zeit: 23.01.2025, 09:00 bis 15:30 Uhr

24.01.2025, 09:00 bis 15:30 Uhr

Kosten: 280 Euro für Mitglieder der DPtV

350 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 14

V.-Nr.: 24-116

[direkt zur Buchung >](#)

## Was tun wenn's brennt? Globalen Krisen in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie begegnen

Längst sind globale Krisen in unserem Alltag angekommen und bestimmen diesen. Auch in der Psychotherapie sind die Auswirkungen der Klimakrise, Kriegen in der Welt, Nachwehen der Pandemie, Sorge um politische Radikalisierung etc. ein Thema. Diese erfordern einen neuen Blick auf das therapeutische Vorgehen, der einhergehende existenzielle Emotionen nicht pathologisiert, sondern benennt und im Umgang mit diesen hilft. Neben dem Versuch, Psychoedukation anzupassen, wird der Blick auf Resilienz gelegt. Angepasst an verschiedene Altersgruppen werden Strategien zur Emotionsregulation, zur Arbeit mit eigenen Werten und zum Unterstützungssystem des Kindes vorgestellt und mit den Teilnehmenden erarbeitet.

Referentin: Prof. Dr. Dipl.-Psych. Julia Asbrand

### Präsenz-Veranstaltung

Ort: Berlin  
Datum: 25.01.2025  
Zeit: 10:00 bis 17:30 Uhr  
Kosten: 175 Euro für Mitglieder der DPtV  
215 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte  
UE: 8  
V.-Nr.: 24-117

[direkt zur Buchung >](#)

## Hilfreiche Psychotherapie bei ADHS im Erwachsenenalter

Das Ziel der Fortbildung ist es, die Fallkonzeption für Klient\*innen mit ADHS im Erwachsenenalter erstellen zu können sowie die zentralen therapeutischen Techniken kennenzulernen.

Wenn der therapeutische Prozess stagniert, ist möglicherweise eine psychische Störung übersehen worden. Häufig handelt es sich um ADHS. Nachdem die Diagnose ADHS korrekt gestellt wurde, verändert sich häufig der Fokus der Psychotherapie. ADHS ist eine Störung der Impulskontrolle und Emotionsregulation mit vielfältigen Auswirkungen auf das alltägliche Funktionieren in der Ausbildung, im Beruf, in der Familie et cetera. Der Umgang mit Impulsivität sowie Emotionsregulation bilden die Grundlage der Psychotherapie und sollten nach einer ausführlichen Psychoedukation immer an erster Stelle stehen.

Es werden Strategien zur Behandlung der Aufmerksamkeitsstörung, Überaktivität und Rastlosigkeit, Desorganisation und Prokrastination vorgestellt. Auch Hinweise für die berufliche Integration werden gegeben. Darüber hinaus wird ein Überblick über Pharmakotherapie, Gruppentherapie, Paarberatung und Neurofeedback gegeben.

Referentin: Dr. Dipl.-Psych. Elisabeth Nyberg

### Online-Veranstaltung

Datum: 30.01.2025

Zeit: 09:00 bis 15:30 Uhr

Kosten: 140 Euro für Mitglieder der DPtV

175 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 7

V.-Nr.: 24-118

[direkt zur Buchung >](#)

## Einsamkeit als neuer Fokus in der Psychotherapie

Einsamkeit und soziale Isolation sind Phänomene von zunehmender gesellschaftlicher Relevanz, die sich auf die psychische Gesundheit auswirken und mit hohem Leidensdruck der Betroffenen verbunden sind. Doch trotz des häufigen Vorkommens über verschiedene Diagnosen hinweg wird Einsamkeit nur teilweise in der Psychotherapie thematisiert.

In der Fortbildung soll daher zunächst in das Thema der Einsamkeit eingeführt werden: Wie entstehen Einsamkeit und soziale Isolation – und was trägt zu ihrer Aufrechterhaltung bei? Durch die Erarbeitung möglicher Mechanismen sollen therapeutische Ansatzpunkte vorgestellt und im Rahmen der Fortbildung diskutiert werden. Zudem sollen störungsübergreifende Interventionen vorgestellt werden, die beispielsweise auf Konzepte der Selbstfürsorge und auf die therapeutische Beziehung aufbauen, um gemeinsam in der Therapie Einsamkeit zu überwinden.

Referent: Dr. Dr. Matthias A. Reinhard, M.Sc. Psych.

### Online-Veranstaltung

Datum: 31.01.2025

Zeit: 09:00 bis 15:30 Uhr

Kosten: 140 Euro für Mitglieder der DPtV  
175 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 7

V.-Nr.: 24-119

[direkt zur Buchung >](#)

# PRAXISMANAGEMENT

## DPtV CAMPUS

## Abrechnung nach EBM, GOP und Beihilfeverordnung

In diesem Seminar wird neben dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) auch die Gebührenordnung für Psychotherapeut\*innen (GOP) vorgestellt. Der EBM ist ein komplexes Vergütungssystem. Er enthält neben den abrechnungsfähigen Leistungen zahlreiche Abrechnungsausschlüsse, Mengenbegrenzungen und Zuschlagsregelungen. Die Abrechnung privater Leistungen nach der Gebührenordnung für Psychotherapeut\*innen (GOP) richtet sich nach der veralteten Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) und ist deshalb nur schwer zu handhaben. Die Leistungspositionen werden im Einzelnen dargestellt und ebenso der praktikable Umgang mit den Steigerungsfaktoren. In einem weiteren Teil werden die Abrechnungsmöglichkeiten nach der Bundesbeihilfeverordnung und weiterer Kostenträger erläutert. Schließlich werden Empfehlungen zum Ausfallhonorar und zum Mahnverfahren gegeben.

Die Fortbildung vermittelt den Teilnehmer\*innen in verständlicher Form, worauf bei beiden Gebührenordnungen zu achten ist. Zunächst werden die rechtlichen Grundlagen vorgestellt und dann die Leistungen im Einzelnen erläutert. Angesprochen sind alle Psychotherapeut\*innen, die einen umfassenden Überblick über die Abrechnungsmöglichkeiten sowohl bei der Behandlung gesetzlich Versicherter als auch bei Privatpatient\*innen bekommen möchten. Der Kurs richtet sich sowohl an Neugründer\*innen von Praxen als auch an erfahrene Psychotherapeut\*innen, die ihre Kenntnisse auffrischen und auf den neuesten Stand bringen möchten.

Referent: Dipl.-Psych. Dieter Best

### Online-Veranstaltungen

Datum: 02.09.2024  
Zeit: 09:00 bis 15:00 Uhr  
V.-Nr.: 24-71  
[direkt zur Buchung >](#)

Datum: 04.11.2024  
Zeit: 09:00 bis 15:00 Uhr  
V.-Nr.: 24-92  
[direkt zur Buchung >](#)

› Seite 36

Datum: 15.11.2024  
Zeit: 09:00 bis 15:00 Uhr  
V.-Nr.: 24-99  
[direkt zur Buchung >](#)

Datum: 04.12.2024  
Zeit: 09:00 bis 15:00 Uhr  
V.-Nr.: 24-107  
[direkt zur Buchung >](#)

Kosten: 140 Euro für Mitglieder der DPtV  
175 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte  
UE: 7

## Bericht an den/die Gutachter\*in nach den neuen Anforderungen in der Verhaltenstherapie

Das Gutachterverfahren ist nach der Psychotherapie-Richtlinie ein Instrument der Qualitätssicherung. Viele Psychotherapeut\*innen tun sich schwer beim Schreiben des Berichts an den/die Gutachter\*in, was oft daran liegt, dass man sich über die Anforderungen an den Bericht nicht im Klaren ist und dass es schwerfällt, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Mit der Reform der Psychotherapie-Richtlinie 2017 ging eine Verschärfung des Gutachterverfahrens einher. So soll sich der Bericht an den/die Gutachter\*in auf die relevanten Inhalte und möglichst zwei Seiten beschränken. In dem Seminar soll vermittelt werden, worauf es bei der Fallkonzeptualisierung in der Verhaltenstherapie nach den Vorgaben des Berichts ankommt, was verzichtbar, aber auch was unverzichtbar ist, und wie man die Patient\*innen bei der Erstellung der Berichte einbeziehen kann. Anhand von Beispielen soll aufgezeigt werden, wie kurze und prägnante Berichte ohne Textbausteine verfasst sein können.

Der Referent ist Gutachter und Zweitgutachter für Verhaltenstherapie.

Referent: Dipl.-Psych. Dieter Best

### Online-Veranstaltung

Datum: 04.09.2024

Zeit: 12:00 bis 14:30 Uhr

Kosten: 60 Euro für Mitglieder der DPtV

75 Euro für Nichtmitglieder

UE: 3

V.-Nr.: 24-72

[direkt zur Buchung >](#)

## Ist mir noch zu helfen? Erfolgreicher Aufbau und Etablierung eines Sekretariats in der psychotherapeutischen Praxis

Auch wenn es im Abrechnungsspektrum von Psychotherapeut\*innen kaum delegierbare Leistungen gibt, gibt es sowohl im Praxisalltag als auch in der Vor- und Nachbereitung von Psychotherapiestunden durchaus viele Aufgaben und Tätigkeiten, die an Praxispersonal abgegeben werden können. Zu diesen Aufgaben gehört auch die in der Psychotherapie-Richtlinie verankerte telefonische Erreichbarkeit einer Praxis.

Unter Berücksichtigung der entsprechenden Möglichkeiten für Einzel-, Jobsharing- und BAG-Praxen sowie Praxen mit Gruppentherapieangebot befasst sich die Fortbildung mit folgenden Fragen und Inhalten:

- Welche Aufgaben kann ich an eine\*n Mitarbeiter\*in delegieren?
- Gibt es einen betriebswirtschaftlichen Nutzen einer Sekretariatskraft?
- Lohnt sich die Etablierung eines Sekretariats für meine Praxis?
- Wo finde ich qualifizierte Mitarbeiter\*innen?
- Plötzlich bin ich Chef\*in – das Vorstellungsgespräch!
- Wo melde ich meine\*n Mitarbeiter\*in an?
- Arbeitsrecht – was muss ich beachten?
- Was muss ich für eine\*n Mitarbeiter\*in bereitstellen?
- Was ändert sich für mich organisatorisch in den Abläufen?
- Vom einsamen Wolf zum Teamplayer: Wie komme ich zu einer gewinnbringenden Kooperation?
- Tipps zur Umgewöhnung

Für den kollegialen Austausch von Erfahrungen und praktischen Tipps untereinander wird Zeit eingeräumt – dieser ist ausdrücklich erwünscht.

Referentin: Dipl.-Psych. Sabine Schäfer

### Online-Veranstaltung

Datum: 12.09.2024  
 Zeit: 10:00 bis 14:00 Uhr  
 Kosten: 100 Euro für Mitglieder der DPtV  
 125 Euro für Nichtmitglieder  
 50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte  
 UE: 5  
 V.-Nr.: 24-74

[direkt zur Buchung >](#)

## Wie dokumentiere ich richtig?

Bei der Dokumentationspflicht handelt es sich um eine wichtige Berufspflicht aus dem Behandlungsvertrag zwischen Psychotherapeut\*innen und Patient\*innen nach den §§ 630a, 630f Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Auch die Berufsordnung, der Einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM) und weitere vertragsarztrechtliche Vorgaben wie die Psychotherapie-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses sind bei einer regelkonformen Dokumentation durch die vertragspsychotherapeutische Praxis zu beachten.

Mit der Pflicht einer sorgfältigen Dokumentation korrespondiert das Recht von Patient\*innen, Einsicht in ihre Patientenakte zu nehmen. Die Rechtsgrundlagen finden sich im BGB und im Berufsrecht. Kenntnisse hierüber sind für jeden Psychotherapeuten und jede Psychotherapeutin unerlässlich, da die Nichtbeachtung der Dokumentationsvorgaben einige Rechtsverstöße und Abrechnungsprobleme mit sich bringen kann. Daher soll es auch um die Frage gehen: Wie setze ich diese Verpflichtungen in der Praxis um?

Referentinnen: Dipl.-Psych. Sabine Schäfer  
RAin Barbara Berner

### Online-Veranstaltungen

Datum: 13.09.2024  
Zeit: 16:00 bis 20:15 Uhr  
V.-Nr.: 24-76  
[direkt zur Buchung >](#)

Datum: 13.12.2024  
Zeit: 16:00 bis 20:15 Uhr  
V.-Nr.: 24-111  
[direkt zur Buchung >](#)

Kosten: 100 Euro für Mitglieder der DPtV  
125 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte  
UE: 5

## IT-Sicherheit in der psychotherapeutischen Praxis

Wir möchten Sie für das Thema IT-Sicherheit sensibilisieren und den Fokus auf die Sicherheit der Patient\*innendaten innerhalb Ihres Geltungsbereichs legen. Sie erhalten Informationen und Handlungsanweisungen aus erster Hand im Zusammenhang mit der IT-Sicherheitsrichtlinie nach § 390 SGB V. Was sind die Anforderungen für meine Praxisgröße und welche Sicherheitsmaßnahmen müssen umgesetzt werden? Jede niedergelassene Praxis ist verpflichtet, die IT-Sicherheitsrichtlinie und die daraus resultierenden Vorgaben umzusetzen und weitere IT-Security-Maßnahmen im Rahmen der DSGVO zu ergreifen.

In der Fortbildung erfahren Sie mehr über die Gefahren und lernen die für Ihre Praxis-IT relevanten Anforderungen kennen. In dem Kontext werden Ihnen – ausgehend von den unterschiedlichen digitalen und physischen Bedrohungen und den Auswirkungen auf die Zielobjekte – praxisnahe Lösungen aufgezeigt. Zu den Inhalten gehören sowohl eine Auswahl der verschiedenen Möglichkeiten zum Schutz und zur Absicherung als auch die organisatorischen Maßnahmen, die helfen, Cyberangriffe, Systemausfälle und den Diebstahl von Patient\*innendaten zu verhindern.

Referent: Thomas Klug, IT-Security-Manager

### Online-Veranstaltung

Datum: 11.10.2024

Zeit: 09:00 bis 15:30 Uhr

Kosten: 140 Euro für Mitglieder der DPtV

175 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 7

V.-Nr.: 24-86

[direkt zur Buchung >](#)

## Betriebswirtschaftliche Tipps zur Praxisführung

Beim Betrieb einer eigenen Praxis müssen Sie neben den vielen therapeutischen Herausforderungen auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Auge behalten, damit sich Ihre Arbeit lohnt. In dieser Fortbildung soll praxisnah beleuchtet werden, welche Einnahmen und Ausgaben in der Praxis anfallen und welche Gestaltungen im Bereich der Betriebsausgaben steuerlich möglich sind. Es werden unter anderem folgende Themen betrachtet:

- Praxiscontrolling:  
Wie kann ich die Entwicklung meiner Praxis kontrollieren und steuern?
- Buchhaltung/betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)/  
Gewinnermittlung:  
Welche Anforderungen gibt es? Was ist sinnvoll?
- Gewinn und Liquidität:  
Was ist der Unterschied? Wie können diese gesteuert werden?  
Wie vermeide ich unerwartete Zahlungsabflüsse?
- Kauf oder Miete/Leasing:  
Vor- und Nachteile der einzelnen Finanzierungsformen
- Praxiseinnahmen:  
Wie kann ich diese kontrollieren und optimieren?  
Wie kann ich die Kostenstruktur in meiner Praxis verbessern?
- Steuern:  
Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es bei der Zuordnung zum Betriebsvermögen (Praxisräume, Pkw usw.)? Gibt es steuerliche Optimierungsmöglichkeiten?
- Praxisgründung/-übernahme/-abgabe:  
Welche steuerlichen und finanziellen Besonderheiten sind zu beachten?

Referent: Steffen Knapp, Steuerberater/Diplom-Finanzwirt (FH)

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 12.11.2024

Ort: Frankfurt

Zeit: 14:00 bis 18:15 Uhr

Kosten: 110 Euro für Mitglieder der DPtV

135 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 5

V.-Nr.: 24-97

[direkt zur Buchung >](#)

## Praxisseminar sozialrechtliche Befugnisse, Psychotherapie-Richtlinie/Psychotherapie-Vereinbarung und EBM

Das Praxisseminar soll Sie auf den neuesten Stand der für die niedergelassenen Psychologischen Psychotherapeut\*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen wichtigsten Normen bringen.

Im ersten Teil werden die Verordnungsbefugnisse (Krankenhausbehandlung, Krankentransporte, medizinische Rehabilitation, Soziotherapie, Ergotherapie, psychiatrische häusliche Krankenpflege) sowie die Ausstellung von Rezepten für Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) vorgestellt. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie die Vordrucke der wichtigsten Verordnungsbefugnisse auszufüllen sind.

Im zweiten Teil werden ausgewählte Abrechnungsfragen und -probleme bei der Anwendung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) und der Anwendung der Steigerungsfaktoren in der GOP beantwortet.

In einem dritten Teil werden Fragen zur Umsetzung der Psychotherapie-Richtlinie und -Vereinbarung beantwortet.

Referent: Dipl.-Psych. Dieter Best

### Online-Veranstaltung

Datum: 13.11.2024

Zeit: 09:00 bis 13:30 Uhr

Kosten: 100 Euro für Mitglieder der DPtV  
125 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 5

V.-Nr.: 24-98

[direkt zur Buchung >](#)

## Erbringung und Abrechnung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Alle Regelwerke, die Psychotherapeut\*innen im Rahmen ihrer Berufsausübung täglich begleiten, gelten gleichermaßen auch für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, jedoch gibt es für diesen Bereich eine Fülle besonderer Regelungen. Das beginnt im Sozialgesetzbuch V (SGB V) und Psychotherapeutengesetz (PsychThG), zieht sich fort durch die Psychotherapie-Richtlinie (PT-RL) und die Psychotherapie-Vereinbarung (PT-V) und endet letztlich bei der Erbringung und Abrechnung von psychotherapeutischen Leistungen – also im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM).

In der Fortbildung soll auf spezielle Regelungen und Erfordernisse für die psychotherapeutische Behandlung von gesetzlich versicherten Kindern und Jugendlichen eingegangen werden. Die Teilnehmer\*innen und Neugründer\*innen wie auch erfahrene Kolleg\*innen – sollen in die Lage versetzt werden, die Erbringung und Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen zu optimieren.

Referent: Dipl.-Psych. Heiko Borchers

### Online-Veranstaltung

Datum: 25.11.2024

Zeit: 9:00 bis 15:30 Uhr

Kosten: 140 Euro für Mitglieder der DPtV

175 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 7

V.-Nr.: 24-104

[direkt zur Buchung >](#)

## Effizient und pragmatisch ein QM-Handbuch nach G-BA-Richtlinie erstellen

Sie wollen schnell und effizient ein Qualitätsmanagement (QM)-System in Ihrer Praxis einführen, das die Mindestanforderungen des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) erfüllt und eine zertifizierungsfähige Basis für die Zukunft darstellt? Diese Fortbildung richtet sich an Kolleg\*innen und ihre Praxismitarbeiter\*innen, die sich bisher um QM wenig Gedanken gemacht haben oder die neu zugelassen wurden. Arbeitsgrundlage ist das QM-Praxishandbuch in Papierformat (im Preis enthalten). Dieses basiert auf den Formularen und Musterablaufbeschreibungen der DPtV-QEP®-Material-CD für Psychotherapeut\*innen.

In der Fortbildung wird das Praxishandbuch pragmatisch in Papierform erarbeitet und im Zuge dessen alle Prozesse der psychotherapeutischen Praxis reflektiert. So haben Sie zum Abschluss der Fortbildung die wesentlichen vom G-BA geforderten Qualitätsstandards für Ihre Praxis erfüllt. Zudem erhalten Sie einen Einblick, welche zusätzlichen Aufwendungen notwendig sind, um QEP® oder ein anderes zertifizierungsfähiges System vollständig in Ihrer Praxis einzuführen und damit für zukünftige mögliche Anforderungen gerüstet zu sein.

Zielgruppe: Niedergelassene Psychotherapeut\*innen und/oder ihre Praxismitarbeiter\*innen, die die Forderungen der G-BA-Richtlinie zum Qualitätsmanagement pragmatisch umsetzen wollen.

Referentin: Dipl.-Psych. Sabine Schäfer

### Online-Veranstaltung

Datum: 29.11.2024

Zeit: 10:00 bis 15:00 Uhr

Kosten: 160 Euro für Mitglieder der DPtV

220 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

Das QM-Praxishandbuch ist im Preis inbegriffen.

UE: 6

V.-Nr.: 24-106

[direkt zur Buchung >](#)

## Anstellung in der psychotherapeutischen Praxis

Eine faire Gehaltsberechnung für angestellte Kolleg\*innen in psychotherapeutischen Praxen sollte auf das betriebswirtschaftliche Profil einer Praxis abgestimmt werden. Die Berechnung einer betriebswirtschaftlich optimalen Gehaltsabrechnung steht im Vordergrund. Die Umsetzung einer Anstellung im Zulassungsrecht ist nicht Gegenstand dieser Fortbildung.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns daher mit folgenden Fragen:

- Wie gestalte ich einen Arbeitsvertrag für angestellte Kolleg\*innen?
- Welche betriebswirtschaftlichen Aspekte müssen bei der Anstellung von Psychotherapeut\*innen beachtet werden?
- Wie berechnet sich ein faires Gehalt?
- Welche Arbeitgeberrechte und -pflichten bestehen?
- Rechnet sich Praxispersonal?
- Wie läuft das mit der Lohn- und Gehaltsabrechnung?

Wir zeigen Ihnen zahlreiche Modelle zur Nettolohnoptimierung auf und geben Tipps zur Umstellung der Mitarbeitendenvergütungen. Darüber hinaus gibt es im Bereich der Mitarbeitendenvergütung erhebliche Gestaltungs- und Einsparpotentiale gegenüber der Zahlung eines „normalen“ Gehalts.

Zielgruppe: Kolleg\*innen, die jemanden anstellen möchten und solche, die eine Anstellung suchen.

Referent\*innen: Dipl.-Psych. Sabine Schäfer  
Steffen Knapp, Steuerberater/Diplom-Finanzwirt (FH)

### Online-Veranstaltung

Datum: 05.12.2024  
Zeit: 09:30 bis 13:45 Uhr  
Kosten: 100 Euro für Mitglieder der DPtV  
125 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte  
UE: 5  
V.-Nr.: 24-108

[direkt zur Buchung >](#)

**JUNGE PSYCHO-  
THERAPEUT\*INNEN  
DPtV CAMPUS**

## Strategien und Informationen auf dem Weg zur Approbationsprüfung

Alle Ambulanzfälle zusammen und nur noch ein Dreivierteljahr bis zur Prüfungsanmeldung oder noch unentschlossen? Auf dem Weg zur Approbationsprüfung für cand. Psychologische Psychotherapeut\*innen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen gibt es einige Hürden zu nehmen. Prüfungsrelevantes, das zum Ende der Ausbildungszeit plötzlich wichtig wird, war im Therapie- oder Institutsalltag oft kaum relevant. Wir werden prägnant darstellen, wie eine gute und angstmindernde Vorbereitung auf die IMPP- und mündliche Prüfung gelingen kann. Multiple-Choice-Techniken und Rhetorik für die mündliche Prüfung sind kein Zauberwerk. Mit geeigneten Lernstrategien und rechtzeitiger Planung lässt sich auch die letzte Hürde „Approbationsprüfung“ erfolgreich nehmen.

Für Fragen der angehenden Psychotherapeut\*innen psychodynamischer Ausrichtung in Bezug auf die anstehende Prüfung steht Kerstin Sude zur Verfügung, für Fragen von angehenden Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen sowie für Fragen zur Verhaltenstherapie Manush Bloutian-Walloschek.

Referentinnen: Dipl.-Psych. Kerstin Sude (PP/TP)  
Dipl.-Päd. Manush Bloutian-Walloschek (KJP/VT)

### Online-Veranstaltung

Datum: 22.11.2024  
Zeit: 09:30 bis 15:00 Uhr  
Kosten: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für Mitglieder der DPtV kostenfrei.  
60 Euro für Nichtmitglieder  
V.-Nr.: 24-102

[direkt zur Buchung >](#)

## Steuertipps für PiA

Im Rahmen ihrer Ausbildung werden viele PiA zum ersten Mal mit dem Thema Steuererklärung konfrontiert. Für viele ein Thema, das zwar notwendig ist, mit dem man sich aber ungern beschäftigen möchte. Die Fortbildung soll Sie mit den rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Erstellung einer Steuererklärung vertraut machen und Ihnen aufzeigen, welche Einnahmen gegenüber dem Finanzamt erklärt und welche Ausgaben geltend gemacht werden können.

Unter anderem werden folgende Themen betrachtet:

- Gesetzliche Vorgaben: Steuerpflicht, Abgabefrist, Form und Umfang der Steuererklärung
- Welche Steuerarten sind zu beachten?
- Wie berechnet sich die Steuer?
- Welche Einnahmen sind steuerpflichtig?
- Welche Ausgaben sind abziehbar?
- Erläuterungen zum Ausfüllen einer Steuererklärung

Referent: Steffen Knapp, Steuerberater/Diplom-Finanzwirt (FH)

### Online-Veranstaltung

Datum: 28.11.2024

Zeit: 14:00 bis 18:15 Uhr

Kosten: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für Mitglieder der DPtV kostenfrei.

60 Euro für Nichtmitglieder

V.-Nr.: 24-105

[direkt zur Buchung >](#)

## Erbringung und Abrechnung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Alle Regelwerke, die Psychotherapeut\*innen im Rahmen ihrer Berufsausübung täglich begleiten, gelten gleichermaßen auch für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, jedoch gibt es für diesen Bereich eine Fülle besonderer Regelungen. Das beginnt im Sozialgesetzbuch V (SGB V) und Psychotherapeutengesetz (PsychThG), zieht sich fort durch die Psychotherapie-Richtlinie (PT-RL) und die Psychotherapie-Vereinbarung (PT-V) und endet letztlich bei der Erbringung und Abrechnung von psychotherapeutischen Leistungen – also im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM).

In der Fortbildung soll auf spezielle Regelungen und Erfordernisse für die psychotherapeutische Behandlung von gesetzlich versicherten Kindern und Jugendlichen eingegangen werden. Die Teilnehmer\*innen – Neugründer\*innen wie auch erfahrene Kolleg\*innen – sollen in die Lage versetzt werden, die Erbringung und Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen zu optimieren.

In Kooperation mit der Landesgruppe Schleswig-Holstein



Referent: Dipl.-Psych. Heiko Borchers

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 11.10.2024

Ort: Neumünster

Zeit: 10:00 bis 17:30 Uhr

Kosten: 175 Euro für Mitglieder der DPtV  
215 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 8

V.-Nr.: 24-87

[direkt zur Buchung >](#)

## Einführungsseminar für neuzugelassene Kolleg\*innen

Sie haben entweder vor geraumer Zeit oder erst vor kurzem eine Zulassung zur ambulanten vertragspsychotherapeutischen Behandlung erhalten. Egal, wie weit Sie sind, Fragen ergeben sich im System der vertragspsychotherapeutischen Versorgung immer. Man hört von Budget und Quotierung, von antrags- und genehmigungspflichtigen psychotherapeutischen Leistungen und Sitzungskontingenten. Es gibt die Psychotherapie-Richtlinie (PT-RL), die Psychotherapie-Vereinbarung (PT-V) und für alle psychotherapeutischen Leistungen gibt es einen Abschnitt im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM).

Für Kolleginnen und Kollegen, die neu beginnen, ergeben sich jedoch erst einmal ganz praktische Fragen. Wie läuft der tägliche Praxisbetrieb ab? Welche Schritte sind bis zur Aufnahme einer psychotherapeutischen Behandlung einzuhalten? Wie komme ich an mein Honorar?

Auf diese und weitere Fragen werden Antworten gegeben und Sie erhalten Tipps und wichtige Hinweise. Besondere Aspekte und Fragen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie werden ebenfalls behandelt.

Die Privatabrechnung nach der Gebührenordnung für Psychotherapeuten (GOP) und nach den Regeln der Beihilfeverordnung werden in diesem Seminar nicht behandelt.

In Kooperation mit der Landesgruppe Schleswig-Holstein



Referent: Dipl.-Psych. Heiko Borchers

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 12.10.2024

Ort: Neumünster

Zeit: 10:00 bis 17:30 Uhr

Kosten: 175 Euro für Mitglieder der DPtV

215 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 8

V.-Nr.: 24-88

[direkt zur Buchung >](#)

# PRAXISTAGE AM BODENSEE

## 3. bis 6. OKTOBER 2024

### PROFESSIONELLE UND WIRTSCHAFTLICHE PRAXISFÜHRUNG

Im Mittelpunkt der Praxistage am Bodensee steht die professionelle und wirtschaftliche Praxisführung. Wie können Sie die Abläufe und die Organisation in Ihrer Praxis – auch in wirtschaftlicher Hinsicht – optimieren? Diese Themen werden für alle Praxisorganisationsformen beleuchtet, sowohl für die Einzelpraxis, als auch für die Berufsausübungsgemeinschaften via Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) oder Anstellung. Komplementiert werden die Fortbildungen durch steuerliche und betriebswirtschaftliche Tipps und Erfahrungen.

*Bitte beachten Sie:*

*Bei rechtzeitiger Buchung finden Sie  
vergünstigte Tickets der Deutschen Bahn,  
um Ihr Ziel bequem zu erreichen.*

#### **Come together**

Am 04. Oktober treffen sich die Teilnehmer\*innen aller Fortbildungen der Praxistage am Bodensee zum Kennenlernen und kollegialen Gedankenaustausch mit Dipl.-Psych. Sabine Schäfer und allen Fortbildungsleiter\*innen bei einem kleinen Imbiss und Getränken ab 20:30 bis circa 22:30 Uhr. Teilnahme und Verköstigung sind kostenfrei.

## Deeskalation und Selbstverteidigung in der psychotherapeutischen Praxis

Emotional schwierige Situationen sind ständiger Alltag in unseren psychotherapeutischen Praxen. Doch was, wenn der/die Patient\*in die Wut und Frustration körperlich ausagiert? Plötzlich den Therapeuten/die Therapeutin bedroht oder gar angreift? Nicht selten kommt es zu Unsicherheit und Hilflosigkeit seitens der Psychotherapeut\*innen, insbesondere bei körperlich überlegenen Patient\*innen. Diese Fortbildung vermittelt Ihnen Strategien und Fertigkeiten, um in solchen Situationen selbstbewusst und konsequent im Hinblick auf die eigene Sicherheit und körperliche Unversehrtheit zu handeln.

Referentin: Dipl.-Soz.päd. Claudia Bernhardt

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 03.10.2024

Ort: Friedrichshafen

Zeit: 08:30 bis 12:45 Uhr

Kosten: 110 Euro für Mitglieder der DPtV

135 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 5

V.-Nr.: 24-79

[direkt zur Buchung >](#)

## Anstellung in der psychotherapeutischen Praxis

Eine faire Gehaltsberechnung für angestellte Kolleg\*innen in psychotherapeutischen Praxen sollte auf das betriebswirtschaftliche Profil einer Praxis abgestimmt werden. Die Berechnung einer betriebswirtschaftlich optimalen Gehaltsabrechnung steht im Vordergrund. Die Umsetzung einer Anstellung im Zulassungsrecht ist nicht Gegenstand dieser Fortbildung.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns daher mit folgenden Fragen:

- Wie gestalte ich einen Arbeitsvertrag für angestellte Kolleg\*innen?
- Welche betriebswirtschaftlichen Aspekte müssen bei der Anstellung von Psychotherapeut\*innen beachtet werden?
- Wie berechnet sich ein faires Gehalt?
- Welche Arbeitgeberrechte und -pflichten bestehen?
- Rechnet sich Praxispersonal?
- Wie läuft das mit der Lohn- und Gehaltsabrechnung?

Wir zeigen Ihnen zahlreiche Modelle zur Nettolohnoptimierung auf und geben Tipps zur Umstellung der Mitarbeitendenvergütungen. Darüber hinaus gibt es im Bereich der Mitarbeitendenvergütung erhebliche Gestaltungs- und Einsparpotentiale gegenüber der Zahlung eines „normalen“ Gehalts.

Zielgruppe: Kolleg\*innen, die jemanden anstellen möchten und solche, die eine Anstellung suchen.

Referent\*innen: Dipl.-Psych. Sabine Schäfer  
Steffen Knapp, Steuerberater/Diplom-Finanzwirt (FH)

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 03.10.2024  
Ort: Friedrichshafen  
Zeit: 17:00 bis 21:15 Uhr  
Kosten: 110 Euro für Mitglieder der DPtV  
135 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte  
UE: 5  
V.-Nr.: 24-80

[direkt zur Buchung >](#)

## Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen nach EBM

Die Erbringung und Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen bei gesetzlich Versicherten wird maßgeblich durch den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) bestimmt. Der EBM ist das Verzeichnis, nach dem erbrachte ambulante oder belegärztliche Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet werden. Andererseits sind die psychotherapeutischen Gebührenordnungspositionen des EBM eingebettet in die Vorgaben der Psychotherapie-Richtlinie und der Psychotherapie-Vereinbarung (PTV). Voraussetzung für eine korrekte Abrechnung, aber auch zur Optimierung der quartalsweisen Rechnungsstellung ist eine gute Kenntnis der Gebührenordnungspositionen, ihrer Inhalte sowie der Querverbindungen zu Zuschlägen und anderen Regelwerken.

Die Fortbildung beschäftigt sich damit, was bei der Erbringung und Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen nach dem EBM alles zu beachten ist. Sie gibt außerdem Hinweise zur Vereinfachung des Praxisbetriebes. Zum Ende wird dann ein Blick auf die Errechnung der Honorarzählungen geworfen.

Referent: Dipl.-Psych. Heiko Borchers

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 04.10.2024

Ort: Friedrichshafen

Zeit: 08:30 bis 13:30 Uhr

Kosten: 130 Euro für Mitglieder der DPtV

160 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 6

V.-Nr.: 24-81

[direkt zur Buchung >](#)

## Betriebswirtschaftliche Tipps zur Praxisführung

Beim Betrieb einer eigenen Praxis müssen Sie neben den vielen therapeutischen Herausforderungen auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Auge behalten, damit sich Ihre Arbeit lohnt. In dieser Fortbildung soll praxisnah beleuchtet werden, welche Einnahmen und Ausgaben in der Praxis anfallen und welche Gestaltungen im Bereich der Betriebsausgaben steuerlich möglich sind. Es werden unter anderem folgende Themen betrachtet:

- Praxiscontrolling:  
Wie kann ich die Entwicklung meiner Praxis kontrollieren und steuern?
- Buchhaltung/betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)/Gewinnermittlung:  
Welche Anforderungen gibt es? Was ist sinnvoll?
- Gewinn und Liquidität:  
Was ist der Unterschied? Wie können diese gesteuert werden?  
Wie vermeide ich unerwartete Zahlungsabflüsse?
- Kauf oder Miete/Leasing:  
Vor- und Nachteile der einzelnen Finanzierungsformen
- Praxiseinnahmen:  
Wie kann ich diese kontrollieren und optimieren?  
Wie kann ich die Kostenstruktur in meiner Praxis verbessern?
- Steuern:  
Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es bei der Zuordnung zum Betriebsvermögen (Praxisräume, Pkw usw.)? Gibt es steuerliche Optimierungsmöglichkeiten?
- Praxisgründung/-übernahme/-abgabe:  
Welche steuerlichen und finanziellen Besonderheiten sind zu beachten?

Referent: Steffen Knapp, Steuerberater/Diplom-Finanzwirt (FH)

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 04.10.2024

Ort: Friedrichshafen

Zeit: 16:00 bis 20:15 Uhr

Kosten: 110 Euro für Mitglieder der DPtV

135 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 5

V.-Nr.: 24-82

[direkt zur Buchung >](#)

## Praxisgestaltung: Praxisübernahme – Praxisabgabe – Versorgungsauftrag – Praxisbetrieb

Die Betriebsform einer vertragspsychotherapeutischen Praxis ist vornehmlich durch Vorgaben des fünften Sozialgesetzbuches sowie das Zulassungsrecht bestimmt. Das beginnt bei der Praxisübernahme und dem zu erfüllenden Versorgungsauftrag. Der Umfang des Versorgungsauftrags wiederum hat Auswirkungen auf die persönliche Arbeitsleistung und das zu erwirtschaftende Honorar. Außerdem ist es möglich, den laufenden Praxisbetrieb anhand verschiedener Möglichkeiten zusammen mit Kolleg\*innen zu gestalten. Hier kann eine Praxisgemeinschaft hilfreich und angenehm sein. Und die persönliche Arbeitsleistung oder -belastung lässt sich mit verschiedenen Formen wie Anstellung, Jobsharing oder Entlastungsassistenz gestalten. Hier jedoch gelten strikte und unterschiedliche Regelungen. Letztlich ist auch die Praxisübergabe an eine\*n Nachfolger\*in weitgehend durch bestehende Regelwerke vorbestimmt.

Die Fortbildung soll dabei helfen, auf dem vielfältigen Gebiet des Zulassungsrechtes, welches maßgeblich die Übernahmeverfahren sowie den laufenden Betrieb einer Praxis bestimmt, Orientierung zu gewinnen und es leichter machen, diesbezügliche Entscheidungen zu treffen. Auf tiefergehende betriebswirtschaftliche Aspekte der Praxisführung wird in der Fortbildung „Betriebswirtschaftliche Tipps zur Praxisführung“ (24-82 am 04.10.2024) eingegangen.

Referent: Dipl.-Psych. Heiko Borchers

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 05.10.2024

Ort: Friedrichshafen

Zeit: 08:30 bis 13:30 Uhr

Kosten: 130 Euro für Mitglieder der DPtV

160 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

UE: 6

V.-Nr.: 24-83

[direkt zur Buchung >](#)

## Wie dokumentiere ich richtig?

Bei der Dokumentationspflicht handelt es sich um eine wichtige Berufspflicht aus dem Behandlungsvertrag zwischen Psychotherapeut\*innen und Patient\*innen nach den §§ 630a, 630f Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Auch die Berufsordnung, der Einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM) und weitere vertragsarztrechtliche Vorgaben wie die Psychotherapie-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses sind bei einer regelkonformen Dokumentation durch die vertragspsychotherapeutische Praxis zu beachten.

Mit der Pflicht einer sorgfältigen Dokumentation korrespondiert das Recht von Patient\*innen, Einsicht in ihre Patientenakte zu nehmen. Die Rechtsgrundlagen finden sich im BGB und im Berufsrecht. Kenntnisse hierüber sind für jeden Psychotherapeuten und jede Psychotherapeutin unerlässlich, da die Nichtbeachtung der Dokumentationsvorgaben einige Rechtsverstöße und Abrechnungsprobleme mit sich bringen kann. Daher soll es auch um die Frage gehen: Wie setze ich diese Verpflichtungen letztlich in der Praxis um?

Referentinnen: Dipl.-Psych. Sabine Schäfer  
RAin Barbara Berner

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 05.10.2024  
Ort: Friedrichshafen  
Zeit: 17:00 bis 21:15 Uhr  
Kosten: 110 Euro für Mitglieder der DPtV  
135 Euro für Nichtmitglieder  
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte  
UE: 5  
V.-Nr.: 24-84

[direkt zur Buchung >](#)

## Effizient und pragmatisch ein QM-Handbuch nach G-BA-Richtlinie erstellen

Sie wollen schnell und effizient ein Qualitätsmanagement (QM)-System in Ihrer Praxis einführen, das die Mindestanforderungen des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) erfüllt und eine zertifizierungsfähige Basis für die Zukunft darstellt? Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Kolleg\*innen und ihre Praxismitarbeiter\*innen, die sich bisher um QM wenig Gedanken gemacht haben oder die neu zugelassen wurden. Arbeitsgrundlage ist das QM-Praxishandbuch in Papierformat (im Preis enthalten). Dieses basiert auf den Formularen und Musterablaufbeschreibungen der DPtV-QEP®-Material-CD für Psychotherapeut\*innen.

In der Fortbildung wird das Praxishandbuch pragmatisch in Papierform erarbeitet und im Zuge dessen alle Prozesse der psychotherapeutischen Praxis reflektiert. So haben Sie zum Abschluss der Fortbildung die wesentlichen vom G-BA geforderten Qualitätsstandards für Ihre Praxis erfüllt. Zudem erhalten Sie einen Einblick, welche zusätzlichen Aufwendungen notwendig sind, um QEP® oder ein anderes zertifizierungsfähiges System vollständig in Ihrer Praxis einzuführen und damit für zukünftige mögliche Anforderungen gerüstet zu sein.

Zielgruppe: Niedergelassene Psychotherapeut\*innen und/oder ihre Praxismitarbeiter\*innen, die die Forderungen der G-BA-Richtlinie zum Qualitätsmanagement pragmatisch umsetzen wollen.

Referentin: Dipl.-Psych. Sabine Schäfer

### Präsenz-Veranstaltung

Datum: 06.10.2024

Ort: Friedrichshafen

Zeit: 08:30 bis 13:30 Uhr

Kosten: 160 Euro für Mitglieder der DPtV

220 Euro für Nichtmitglieder

50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte

Das QM-Praxishandbuch ist im Preis inbegriffen.

UE: 6

V.-Nr.: 24-85

[direkt zur Buchung >](#)

**Prof. Julia Asbrand**

Diplom-Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT). Promotion und Approbation in Freiburg, 2020-2023 Professur für Klinische Kinder- und Jugendlichenpsychologie und -psychotherapie sowie Leitung der Spezialambulanz für Kinder, Jugendliche und Familien an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit Februar 2023 Lehrstuhl für Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Aufbau der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz für Kinder, Jugendliche und Familien. Forschungsschwerpunkte: multimethodale, experimentelle Grundlagen- und Interventionsforschung zu Angststörungen im Kindes- und Jugendalter sowie Auswirkungen gesellschaftlicher Krisen auf die psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

**Heiko Thomas Bartels**

Psychologischer Psychotherapeut (Approbation 2018, Ausbildung an der Berliner Akademie für Psychotherapie), Diplom-Psychologe (Diplom 2012, Studium an der Universität Potsdam), Forschungstherapeut an der Hochschulambulanz für Soziale Interaktion der Humboldt-Universität zu Berlin sowie angestellt in einer psychotherapeutischen Praxis in Berlin-Lichtenberg. Langjährige Erfahrung in der psychologischen und psychotherapeutischen Behandlung, Beratung und Begleitung von Menschen mit verschiedensten psychischen Erkrankungen und Störungsbildern, u. a. mehrere Jahre Tätigkeit als Psychologe in einer psychiatrischen Akutklinik sowie als psychologischer Fachberater in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. Besonderes Interesse an der Diagnostik und Psychotherapie im Bereich Autismus-Neurodiversität.

**Barbara Berner**

Rechtsanwältin und Syndikusrechtsanwältin. Seit 1991 im Stabsbereich Recht der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) tätig. Beraterin der KBV im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) in verschiedenen Unterausschüssen und Arbeitsgruppen. Geschäftsführend tätig für die Verhandlungen mit der Gesetzlichen Unfallversicherung beim Vertrag Ärzte/Unfallversicherungsträger, unparteiisches Mitglied im Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen im Land Brandenburg, Autorin und (Mit-)Herausgeberin von medizin- und gesundheitsrechtlichen Kommentaren und Handbüchern wie zum Beispiel dem „Praxishandbuch Psychotherapie-Richtlinie und Psychotherapie-Vereinbarung“ aus dem medhochzwei Verlag.

**Claudia Bernhardt**

Niedergelassene Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche. Trainiert seit über 25 Jahren WingTsun, eine auf Selbstverteidigung spezialisierte Kampfkunst, hat aktuell den 5. Meistergrad und leitete über 15 Jahre die WingTsun-Schule in Mannheim-Käfertal. Mitglied im DPtV-Landesvorstand Baden-Württemberg.

**Dieter Best**

Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (VT). Ehemaliger Bundesvorsitzender der DPtV, ehemaliger Vorsitzender des Beratenden Fachausschusses für Psychotherapie der Kassenärztlichen Bundesvereinigung sowie Mitglied in den weiteren Gremien der Selbstverwaltung. Dieter Best ist Gebührenordnungsbeauftragter der Bundespsychotherapeutenkammer.

**Manush Bloutian-Walloschek**

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT). Seit 2014 niedergelassen in eigener Praxis. Landesvorsitzende sowie Bundesdelegierte der Landesgruppe Westfalen-Lippe. Mitglied sowie Schriftführerin der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL). Mitglied des Beratenden Fachausschusses Psychotherapie der KVWL sowie des Berufungsausschusses für Psychotherapie. Mitglied der Kammerversammlung der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen (PTK NRW) sowie Bundesdelegierte der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK). Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses „psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen“ sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss „Aus- und Weiterbildung im Rahmen der Ausbildungsreform“ der PTK NRW. Leiterin eines Qualitätszirkels (KJP aus NRW).

**Heiko Borchers**

Psychologischer Psychotherapeut (VT), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (TP), niedergelassen in Kiel-Gaarden. Vorsitzender der Landesgruppe Schleswig-Holstein der DPtV, Mitglied in der Fachgruppe KJP der DPtV. Mitglied der Abgeordnetenversammlung und des Beirates der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH). Mitglied im Beratenden Fachausschuss Psychotherapie der KVSH. Mitglied im Zulassungsausschuss für Angelegenheiten der Psychotherapeuten in Schleswig-Holstein. Mitglied in der Kammerversammlung der Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein (PKSH).

**Prof. Timo Brockmeyer**

Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Göttingen, Leiter der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz, der Ausbildungsambulanz und des Weiterbildungsstudiengangs Psychologische Psychotherapie an der Universität Göttingen seit 2018. Psychologischer Psychotherapeut (VT), Dozent und Supervisor an verschiedenen Psychotherapie-Ausbildungsinstituten (VT und TP). Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Essstörungen. Mitglied der Arbeitsgruppe der deutschen S3-Leitlinien zur Diagnose und Behandlung von Essstörungen. Träger des Hilde Bruch Forschungspreises der Deutschen Gesellschaft für Essstörungen.

**Bundesvorstand der DPtV**

Dipl.-Psych. Gebhard Hentschel, Bundesvorsitzender; Dr. Dipl.-Psych. Christina Jochim, stellv. Bundesvorsitzende; Dipl.-Psych. Barbara Lubisch, stellv. Bundesvorsitzende; Dr. Enno E. Maaß, stellv. Bundesvorsitzender; Dr. Dipl.-Psych. Anke Pielsticker; stellv. Bundesvorsitzende; Dipl.-Psych. Michael Ruh, stellv. Bundesvorsitzender; Dipl.-Psych. Sabine Schäfer, stellv. Bundesvorsitzende; Elisabeth Dallüge, M.Sc., koop. Mitglied des Bundesvorstands.

**Fabian Chmielewski**

Psychologischer Psychotherapeut (VT), seit 2009 niedergelassen in der Praxisgemeinschaft am Weiltor in Hattingen. Als Supervisor und Selbsterfahrungsleiter unterstützt er die Ausbildung angehender Psychotherapeut\*innen. Er ist Autor von Büchern und Fachartikeln zur Selbstwerttherapie (selbstwerttherapie.de), zu existenziellen Fragestellungen in der Psychotherapie (SinnImLeben.de) und zu psychologischen Aspekten gesellschaftlicher Themen (Eupsychia.de). 2023 erschien sein neuestes Buch: „Globale Krisen in der Psychotherapie“ im Beltz-Verlag. Als Dozent hält er Vorträge und Workshops auf Kongressen und an Aus- und Fortbildungsinstituten zu diesen Themengebieten.

**Sven Hanning**

Psychologischer Psychotherapeut (VT) in einer freien Praxis in Hattingen seit 2009, seit 2024 in Dortmund. Als Supervisor und Selbsterfahrungsleiter unterstützt er die Ausbildung angehender Psychotherapeut\*innen. Als Dozent gibt er Seminare und Workshops auf Kongressen und an Ausbildungsinstituten unter anderem zu den Themen Selbstwert und zu existenziellen Fragen in der Psychotherapie. Als Autor hat er unter anderem mit seinem Praxiskollegen Dipl.-Psych. Fabian Chmielewski den Ratgeber „Ganz viel Wert – Selbstwert aktiv aufbauen und festigen“ veröffentlicht (Beltz, 2019), 2021 folgte mit den „Therapietools Selbstwert“ ein Fachbuch für Therapeut\*innen.

**Uli Heidemann**

Psychologischer Psychotherapeut (AP/TP), Dozent und Supervisor für verschiedene Ausbildungsinstitute und Hochschulen. Niedergelassen in eigener Praxis mit Schwerpunkt auf affektive Erkrankungen und Ängsten im Erwachsenenalter sowie der Behandlung von Traumafolgestörungen. Interkultureller Kompetenztrainer, assoziiert mit Forschenden zum Thema Anti-Schwarzer Rassismus in Deutschland.

**PD Dr. med. Kim Hinkelmann**

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin in der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Psychosomatik der Charité. Schwerpunkte: wissenschaftlich stress-assoziierte Erkrankungen, langjähriger klinischer Schwerpunkt in der Behandlung affektiver Störungen.

**Dr. Paul Kaiser**

Studium der Psychologie in Hamburg. Promotion in Lübeck. Seit 2018 in Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten (TP/AP). Mitglied im Sprecher\*innen-Team der Jungen Psychotherapeut\*innen.

**Thomas Klug**

IT-Security-Manager E-Health, Informationssicherheitsbeauftragter mit KBV-Zertifizierung nach § 75b SGB V, IT-Grundschutz-Praktiker, Datenschutzbeauftragter für die psychotherapeutische Praxis, Cyber Security Advisor (IHK), QEP-Multiplikator, E-Health-Berater Sektor Telemedizin und Telematik. Geschäftsführer der Firma daten-strom Medical-IT-Services GmbH und zuständig für IT-Sicherheit & Cyberkriminalität. Weiterhin Mitglied in der DPtV, berufspolitisch engagiert in der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV)-Arbeitsgruppe „IT-Sicherheitsrichtlinie“, Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands, Aktionsbündnis Patientensicherheit und der Gesellschaft für Informatik (GI).

**Steffen Knapp**

Diplom-Finanzwirt (FH) und Steuerberater. Partner bei Knapp, Walz & Partner mbB Steuerberater in Stuttgart. Seit 1993 als Steuerberater in eigener Kanzlei vorwiegend im Bereich der Heilberufe tätig. Im Jahr 2015 Zusatzausbildung als Fachberater für Gesundheitswesen am IBG-Institut und der Hochschule Bremerhaven. Vorstand der Genossenschaft FHG – Fachberater für Heilberufe und Gesundheitswesen eG.

**Dr. Charlotte Küpper**

Psychologische Psychotherapeutin (KVT, Einzel- und Gruppentherapie, Approbation 2019, Ausbildung am Zentrum für Psychotherapie der Humboldt Universität zu Berlin), Master of Science in Klinischer Psychologie (2013, Studium an der Freien Universität Berlin), Promotion im Bereich Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen (2021 an der Charité Berlin), Psychologische Leitung des Schwerpunkts „Spezialambulanz für Soziale Interaktion“ an der Hochschulambulanz der Humboldt-Universität zu Berlin. Besonderes Interesse an der Forschung, Diagnostik und Psychotherapie (Einzel und Gruppe) im Bereich Autismus-Spektrum/Neurodiversität.

**Maren Lammers**

Psychologische Psychotherapeutin mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie (Ausbildung IVB Berlin) und Hypnotherapie (Milton-Erickson-Institut), anerkannte Dozentin für die Zusatzausbildung Psychotherapie und Psychiatrie, Selbsterfahrungsanleiterin und Supervisorin, außerdem Autorin mehrerer Fachbücher, u. a. zum Thema „Schuld und Scham“. Sie ist Praxisinhaberin zweier Privatpraxen in Hamburg.

**Dr. med. Thomas Leitz**

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisor (Bayerische Landesärztekam-

mer), Sozialmediziner. 2004-2019 Leitender Oberarzt der Psychosomatischen Abteilung der Klinik Höhenried in Bernried. Seit 2019 niedergelassen in eigener psychotherapeutischer Praxis in München.

#### **Dr. Hans Lieb**

Psychologischer Psychotherapeut (VT, ST). Ausbildung in Verhaltenstherapie, Gesprächspsychotherapie, NLP und Systemischer Therapie; tätig als ambulanter Psychotherapeut, Supervision in verschiedenen Kontexten, Dozenten- und Lehrtherapeutentätigkeit in Verhaltenstherapie und Systemische Therapie in etlichen Instituten in der BRD, in Österreich und in der Schweiz.

#### **Dr. Enno E. Maaß**

Psychologischer Psychotherapeut (VT). Seit 2009 niedergelassen in eigener Praxis in Wittmund (Ostfriesland) mit KV-Abrechnungsgenehmigung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Landesvorsitzender der DPTV Niedersachsen und stellvertretender Bundesvorsitzender der DPTV. Delegierter der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen und der Bundespsychotherapeutenkammer. Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen und des Beratenden Ausschuss Psychotherapie.

#### **Dr. Elisabeth Nyberg**

Psychologische Psychotherapeutin (VT, Schematherapie, EMDR, Supervision [KBV, DVT]). Leitende Psychologin der ADHS- und Autismussprechstunde für Erwachsene an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel.

#### **Dr. med. Francesca Regen**

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, seit 2010 Oberärztin an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité – Campus Benjamin Franklin mit Schwerpunkt affektive Störungen und Psychopharmakologie. Co-Autorin im „Kompendium der Psychiatrischen Pharmakotherapie“.

#### **Dr. Dr. Matthias Reinhard**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Verhaltenstherapeut mit Schwerpunkt CBASP (Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy) und Behavioral Activation (werteorientierte Verhaltensaktivierung). Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität München mit Schwerpunkt stationärer Psychotherapie von Persönlichkeitsstörungen sowie psychosomatischen Beschwerden. Klinischer Wissenschaftler mit Forschungsschwerpunkt auf Einsamkeit und der Wirkung von Psychotherapie.

#### **Dr. Neele Reiß**

Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis; Schematherapeutin (ISST e. V.) für Erwachsene und Gruppen; Dozentin und Supervisorin (VT, ISST e. V.), u. a. am Institut für Psychotherapie (ipsti-mz). 2008-2012 kli-

nische und wissenschaftliche Tätigkeit an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Mainz der Universität Mainz mit dem Schwerpunktprojekt „Stationäre Schematherapie für Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung“. 2012-2017 wissenschaftliche Tätigkeit an der Abteilung für Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik der Goethe-Universität Frankfurt mit dem Schwerpunkt Implementierung und Evaluation von Psychotherapie in verschiedenen Settings sowie der differentiellen Wirksamkeit von verschiedenen Psychotherapietechniken. Seit 2017 niedergelassen in eigener Praxis.

### **Michael Ruh**

Psychologischer Psychotherapeut (TP). Seit 1992 niedergelassen in eigener Praxis. Mitglied in der DPtV seit 1994. Seit 2004 Mitglied im DPtV-Landesvorstand Hessen, seit 2016 stellvertretender Bundesvorsitzender der DPtV. Mitglied der Vertreterversammlung und des Beratenden Fachausschuss Psychotherapie der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Mitglied der Vertreterversammlung und Vorstandsbeauftragter für Psychotherapie der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen.

### **Sabine Schäfer**

Psychologische Psychotherapeutin (TP, VT), Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Einzel- und Gruppentherapie. Seit 1989 niedergelassen in freier Praxis. Stellvertretende Bundesvorsitzende der DPtV. Aktiv unter anderem in der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg, Mitglied im Beratenden Fachausschuss der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und in psychotherapie relevanten Gremien im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA).

### **Kerstin Sude**

Psychologische Psychotherapeutin (TP). Langjährig in Privatpraxis, seit 2015 mit hälftigem Sitz in interdisziplinärer Gemeinschaftspraxis. Lehrende, Supervisorin inklusive Selbsterfahrung am Institut für Psychotherapie der Universität Hamburg (UKE). Landesvorsitzende der DPtV Hamburg und im Vorstand der Psychotherapeutenkammer Hamburg (PTK HH), Mitglied in der Delegiertenversammlung der PtK HH, Delegierte auf dem Deutschen Psychotherapeutentag sowie Mitglied der Bundespsychotherapeutenkammer-Kommission „Digitale Agenda“.

### **Amelie Thobaben**

Psychologische Psychotherapeutin (TP). Präsidentin der Psychotherapeutenkammer in Bremen. Vorsitzende der DPtV-Landesgruppe Bremen. Präsidentin der Psychotherapeutenkammer Bremen. Vorsitzende des beratenden Fachausschusses der KV Bremen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung.

**PD Dr. med. Wolfgang Wöller**

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie für Neurologie und Psychiatrie. Psychoanalytiker (DGPT, DPG) und Lehranalytiker. EMDR-Therapeut und -Supervisor. Bis Ende 2017 Ärztlicher Direktor der Rhein-Klinik, Krankenhaus für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Bad Honnef und Dozent an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Seitdem vorwiegend in Weiterbildung und Forschung tätig. Publikationen und Vortragstätigkeit auf den Gebieten der psychodynamischen Behandlungstechnik sowie der Behandlung von psychosomatischen Störungen, Traumafolgestörungen und Persönlichkeitsstörungen.

**Prof. Michael Zaudig**

Medizinstudium, psychiatrische und verhaltenstherapeutische Weiterbildung am Max-Planck-Institut in München, Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren, Verein für klinische Verhaltenstherapie (VFKV), Columbia University of New York und Harvard University Mc Lean Hospital. 1979-1991 Ausbildung am Max-Planck-Institut für Psychiatrie (1985-1991 Oberursel), 1992-2016 ärztlicher Direktor der psychosomatischen Klinik in Windach. 2007-2017 ärztlicher Direktor der Tagesklinik Westend in München. 2017 Niederlassung in eigener Praxis und Gründung des Coaching-Instituts „Medical Antistress Concepts“ mit Schwerpunkten Outdoor- und Persönlichkeitscoaching. 2019 Gründung eines psychotherapeutischen Gesundheitszentrums, Arbeitsschwerpunkt: psychotherapeutische Akutbehandlung mit begleitender Forschung. 2020 Eröffnung der Privatpraxis am Goetheplatz in München.

**Dr. Tina Zeiss**

Psychologische Psychotherapeutin (VT). Seit 2013 psychotherapeutische Tätigkeit zunächst im stationären, später im ambulanten Setting. Seit 2015 Lehre an der Universität Freiburg sowie verschiedenen verhaltenstherapeutischen Ausbildungsinstituten, u. a. zu den Themen Verhaltensanalyse, kultursensible Psychotherapie sowie Selbstfürsorge für Psychotherapeut\*innen. Seit 2019 Ausbildungsleitung des Freiburger Ausbildungsinstituts für Verhaltenstherapie (FAVT).

DPtV CAMPUS wird unterstützt durch den Programmbeirat: Sebastian Baumann, Lisa Claren, Elisabeth Dallüge, Carsten Frege, Dr. Christoph Koban, Mechthild Lahme, Dr. Enno E. Maaß, Dr. Klaus Michael Reininger, Prof. Dr. Karin Tritt, Michaela Willhauck-Fojkar.

Die Buchung der Fortbildungsveranstaltungen von DPtV CAMPUS erfolgt über das Buchungstool in unserem Veranstaltungskalender. Wählen Sie hierfür jeweils die gewünschten Veranstaltungen im Kalender aus und klicken Sie auf „Veranstaltung zum Warenkorb hinzufügen“ oder ggf. „Zur Warteliste hinzufügen“ und schließen Sie dann unter Angabe der Zahlungsmodalitäten etc. die Anmeldung über den Warenkorb ab. Sollten Sie eine Veranstaltung nicht mehr der Buchungs- und Warteliste hinzufügen können, ist eine Anmeldung zu diesem Zeitpunkt leider nicht mehr möglich.

### **Anmeldung, Zahlungsmodalitäten und Zugangsvoraussetzungen**

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung über den Veranstaltungskalender auf der Website der DPtV erforderlich. Bei Online-Veranstaltungen sollte die Anmeldung bis spätestens einen Werktag und bei Präsenzveranstaltungen bis spätestens 9 Werktage vor Veranstaltungsbeginn erfolgen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, wird die Person auf die Warteliste gesetzt und per E-Mail informiert, falls ein Platz frei werden sollte. Die Plätze auf der Warteliste sind ebenfalls begrenzt. Ein Platz auf der Warteliste ist keine verbindliche Anmeldung und muss vor dem Nachrücken per Mail bestätigt werden.

Ein Anspruch auf einen Platz in der gewünschten Veranstaltung besteht ausschließlich mit dem Erhalt einer DPtV CAMPUS-Anmeldebestätigung (nicht mit DPtV CAMPUS-Eingangsbestätigung) und der Erfüllung aller Zugangsvoraussetzungen, die in den Allgemeinen Teilnahmebedingungen sowie ggf. in der Veranstaltungsausschreibung beschrieben sind.

Mit dem Abschluss der Anmeldung durch die/den Teilnehmer\*in gelten die Teilnahmebedingungen von DPtV CAMPUS als akzeptiert und die Anmeldung als verbindlich.

### **Gebührenpflichtige Veranstaltungen**

Nach frühzeitiger Anmeldung wird spätestens 9 Werktage vor Veranstaltungsbeginn die finale Teilnahmebestätigung durch DPtV CAMPUS per E-Mail verschickt. Die Teilnahmebestätigung enthält die Rechnung über die Veranstaltungsgebühr.

Die Gebühr wird nach Erteilung einer Einzugsermächtigung etwa 5 Werktage vor Veranstaltungsbeginn durch die DPtV vom Konto der/des Teilnehmenden abgebucht. Sollte die Lastschrift nicht eingelöst werden können (bei fehlerhafter Angabe der Kontoverbindung, mangelnde Deckung etc.), gehen die anfallenden Bankgebühren zu Lasten der Teilnehmer\*innen.

Sollten bei Veranstaltungsbeginn offene Forderungen gegenüber der DPtV bestehen, behalten wir uns einen Ausschluss des Teilnehmers/der Teilnehmerin von DPtV-CAMPUS-Veranstaltungen vor.

### **Online-Veranstaltungen**

Die Teilnehmer\*innen erhalten spätestens 3 Werktage vor Veranstaltungsbeginn die Zugangsdaten per E-Mail. Die Teilnehmer\*innen sind verpflichtet selbstständig vor der Anmeldung zu prüfen, ob die organisatorischen (falls in der Veranstaltungsausschreibung angegeben) und technischen Zugangsvoraussetzungen zur Teilnahme (siehe Punkt 6 der Allgemeinen Teilnahmebedingungen) durch sie erfüllt werden können. Bei technischen Problemen auf Seiten der Teilnehmer\*innen erfolgt kein Gebührenerlass und kein Angebot eines Ersatztermins durch DPtV CAMPUS.

### **Präsenz-Veranstaltungen**

Die Anmelde- und auch die Teilnahmebestätigung von DPtV CAMPUS-Präsenz-Veranstaltungen enthalten in der Regel Namen und Adresse des Veranstaltungsortes. Zugangsvoraussetzungen zu Präsenz-Veranstaltungen, die aus den Allgemeinen Teilnahmebedingungen oder der Veranstaltungsausschreibung hervorgehen, müssen durch Teilnehmer\*innen erfüllt und auf Verlangen belegt werden, damit der Zugang gewährt und ein Platzanspruch erhalten bleibt.

### **Leistungsumfang**

DPtV CAMPUS beantragt in der Regel eine Zertifizierung bei den zuständigen Psychotherapeutenkammern. Ausgenommen sind einige Veranstaltungen aus der Kategorie Berufspolitik und der Kategorie Junge Psychotherapeut\*innen. Pro Unterrichtseinheit (UE) à 45 Minuten wird ein Fortbildungspunkt von der zuständigen Kammer vergeben. Einzelne Psychotherapeutenkammern erteilen darüber hinaus zusätzliche Fortbildungspunkte.

Die Veranstaltungsgebühr umfasst in der Regel folgende Leistungen: Teilnahme an der Veranstaltung, eine digitale Teilnahmebescheinigung sowie in der Regel digitale Veranstaltungsunterlagen und bei Präsenz-Veranstaltungen außerdem die Bewirtung. Der Erhalt der Teilnahmebescheinigung zur Erlangung von Fortbildungspunkten ist an die Teilnahme über die gesamte Dauer der Veranstaltung gebunden.

### **Rücktritt durch Teilnehmende**

Der Rücktritt von einer Anmeldung ist ausschließlich in Textform möglich (per E-Mail an [campus@dptv.de](mailto:campus@dptv.de)).

Maßgeblich bei Rücktritten ist das Eingangsdatum der Abmeldung.

Die gesamten Rücktrittsbedingungen gelten unabhängig von den Gründen des Rücktritts (z. B. Krankheit, Unfall, „höhere Gewalt“).

### **Rücktritt von Präsenz-Veranstaltungen**

Bei einem Rücktritt von kostenpflichtigen Präsenz-Veranstaltungen fällt grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 Euro an. Bei Abmeldungen die später als einen Monat vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingehen, wird eine Stornierungsgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei einer Abmeldung weniger als 48 Stunden vor Beginn der Veranstaltung fallen 100 % der Teilnahmegebühr an.

### **Rücktritt von Online-Veranstaltungen**

Bei einem Rücktritt von kostenpflichtigen Online-Veranstaltungen fällt grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 Euro an. Bei Abmeldungen die später als 11 Tage vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingehen, wird eine Stornierungsgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei einer Abmeldung weniger als 24 Stunden vor Beginn der Online-Veranstaltung fallen 100 % der Teilnahmegebühr an.

DPtV CAMPUS nutzt in der Regel Zoom Video Communications mit europäischen Servern für Online-Veranstaltungen. Es wird dringend empfohlen die Zoom App vorab zu installieren.

Fassung vom 01.05.2023

Die vollständigen Teilnahmebedingungen finden Sie unter:  
[www.dptv-campus.de](http://www.dptv-campus.de)

